# LÖBAUer Stadtjournal

Juli 2013 / Jahrgang 21 / Montag, 01.07.2013

**Das Ordnungsamt informiert**
Seite 4

So zeigte sich das Hochwasser am 09.06.2013 in Löbau und Umgebung

**Duschkabine – Spende für Hochwasserbetroffene**
**Seite 4**

**Dank an Helfer gegen das Hochwasser**
**Seite 6**

**Zensus 2011 – Fakten zur Stadt Löbau**
**Seite 8**

**Amtsblatt der Großen Kreisstadt Löbau**

mit den Stadtteilen von Löbau und den Mitteilungen/ Informationen der Wohnungsverwaltung und Bau GmbH Löbau, der Stadtwerke Löbau GmbH und dem Abwasserzweckverband Löbau-Nord

**www.loebau.de**

FÖRDERREGION

Löbau TV
Aktuelle Ausgabe sehen!

# Stadtverwaltung

## Information Pass- und Meldeamt Löbau

**Nebenwohnung und Abfallgebühren**

Seit ein paar Tagen erhalten die Einwohner des Altkreises Löbau Post vom Landkreis Görlitz, Regiebetrieb Abfallwirtschaft. Dem Gebührenbescheid ist ein Hinweis auf die seit dem 1. Januar 2013 geänderte Abfallgebührensatzung beigefügt. Neu ist insbesondere, dass bei der Berechnung der Festgebühr Haushalt/Person, die Anzahl Personen mit Haupt- und Nebenwohnsitz berücksichtigt wird. In der Vergangenheit wurde im Bereich Löbau-Zittau nur die Anzahl Personen mit Hauptwohnsitz berücksichtigt.

Die Neuberechnung führte bereits zu einer Reihe von Anfragen bei den Meldeämtern und dem Regiebetrieb Abfallwirtschaft, da einige Mieter und Hausbesitzer erstaunt feststellten, dass sie für mehr Personen als erwartet Gebühren zu entrichten haben. Ursächlich dafür sind in der Regel unterlassene Abmeldungen der Nebenwohnung trotz endgültigen Auszugs.

Vorwürfe gegen die Meldeämter oder dem Regiebetrieb entbehren jedoch jeglicher Grundlage.

Die Anmeldung mit Nebenwohnung erfolgte schriftlich durch die Meldepflichtigen und auch eine Abmeldung bedarf einer schriftlichen Anzeige. Unterbleibt die Abmeldeanzeige aus Nachlässigkeit oder Bequemlichkeit, bleibt die Person auch nach dem endgültigen Auszug gemeldet – mit der Folge, dass nunmehr Abfallgebühren anfallen.

Die Anmeldung mit Nebenwohnung erfolgte häufig durch Kinder, Eltern oder Untermieter des Hausbesitzers oder Mieters, z. B. nachdem die Kinder das Elternhaus wegen der Ausbildung verlassen mussten und wegen des Kindergelds oder anderer Vergünstigungen eine Meldung mit Nebenwohnung aufrecht erhielten. Auch nach einer Trennung wird gelegentlich eine Nebenwohnung im gemeinsamen Haus behalten oder das Fahrzeug soll wegen der günstigen Versicherungseinstufung oder wegen des Heimatkennzeichens auf die Nebenwohnung zugelassen bleiben.

Die Abmeldung des Nebenwohnsitzes kann auch rückwirkend zum Jahresbeginn erfolgen, danach kann ein Antrag auf Neuberechnung der Abfallgebühren gestellt werden. Es ist jedoch zu beachten, dass die rückwirkende Abmeldung einem Eingeständnis eines melderechtlichen Verstoßes gleichzusetzen ist. Dieser Verstoß wird auch bei Fahrlässigkeit (z. B. Vergessen) mit einem Verwarnungsgeld geahndet. Dessen Höhe bemisst sich insbesondere nach der Dauer des Verstoßes und übersteigt damit die Gebühreneinsparung.

Die Abmeldung selbst ist gebührenfrei und muss im Meldeamt oder schriftlich formlos vorgenommen werden. Diese muss jedoch persönlich oder durch einen Bevollmächtigten erfolgen. Die schriftliche Abmeldung muss den Unterzeichner anhand der eigenhändigen Unterschrift erkennen lassen, zusätzlich ist eine Kopie des Personalausweises oder Reisepasses beizufügen.

Pass- und Meldeamt Löbau

Altmarkt 16 02708 Löbau

Fax: 03585-450339

Email: meldestelle@svloebau.de

# Stadtrat

## Beschlüsse des Stadtrates der Großen Kreisstadt Löbau vom 06.06.2013

**Beschluss Nr. 10/2013/SR**

*Beschlussgegenstand:*

***Schöffenwahl für die Amtsperiode 2014 bis 2018***

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Löbau stimmt in seiner Sitzung am 06.06.2013 in geheimer Abstimmung über die Aufnahme jedes einzelnen Bewerbers in die Vorschlagsliste ab und beschließt anschließend über die aufgestellte Schöffenvorschlagsliste für die Amtsperiode 2014 bis 2018.

Gleichzeitig wird beschlossen, dass die Auslegungsfrist zur öffentlichen Einsichtnahme in die Liste in der Zeit von Montag, dem 10. Juni bis Freitag, dem 14. Juni 2013 zu den regulären Sprechzeiten der Stadtverwaltung erfolgt.

*gefasst in öffentlicher Sitzung:*

| | |
|---|---|
| ***Ja-Stimmen:*** | ***18*** |
| ***Nein-Stimmen:*** | ***0*** |
| ***Stimmenthaltung:*** | ***0*** |

---

**Beschluss Nr. 06/2013/SR**

*Beschlussgegenstand:*

***Satzung zur Festlegung der Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles Oppeln nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 BauGB***

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Löbau beschließt in seiner Sitzung am 06.06.2013 die Satzung zur Festlegung der Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles Oppeln.

Der im Zusammenhang bebaute Ortsteil (§ 34 BauGB) umfasst das Gebiet, das innerhalb der in der beigefügten Karte eingezeichneten Abgrenzungslinie liegt.

gefasst in öffentlicher Sitzung:

| | |
|---|---|
| ***Ja-Stimmen:*** | ***18*** |
| ***Nein-Stimmen:*** | ***0*** |
| ***Stimmenthaltung:*** | ***0*** |

---

**Beschluss des Bau- und Vergabeausschusses**

Der Bau- und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Löbau beschloss in seiner Sitzung am 21.05.2013 mit Beschluss Nr. 03/2013/BVA, der Firma Baugeschäft Mirko Stein in 02791 Oderwitz, Dorfstraße 30, den Zuschlag für das LOS 02: Bauhauptleistungen – Teilsanierung Grundschule Löbau Ost - in Höhe von 330.781,34 € zu erteilen.

***Abstimmungsergebnis: einstimmig***

---

**Beschlüsse des Stadtentwicklungsausschusses**

Der Stadtentwicklungsausschuss der Großen Kreisstadt Löbau bestätigte in seiner Sitzung am 17.06.2013 mit Beschluss Nr. 01/2013/SEA die vom Ingenieurbüro Edelmann vorgelegte Planung für den Ausbau der Straßen im Gymnasiumviertel und beauftragt den Oberbürgermeister mit der weiteren Vorbereitung und Durchführung der Maßnahme.

***Abstimmungsergebnis: einstimmig***

Der Stadtentwicklungsausschuss der Großen Kreisstadt Löbau beschloss in seiner Sitzung am 17.06.2013 mit Beschluss Nr. 02/2013/SEA die Zustimmung zur teilweisen Übernahme des kommunalen Eigenanteils durch den Maßnahmeträger (Evangelisch-Lutherische St.-Nikolai-Kirchgemeinde) für die Maßnahme „Heilig-Geist-Kirche, 4. Bauabschnitt – Anbau WC und Stuhllager“ im Rahmen des Programms Stadtumbau Ost – Aufwertung „Gebiet 2“.

***Abstimmungsergebnis: einstimmig***

## Termine der Stadtratssitzungen

**Die 44. Sitzung des Stadtrates**
findet am Donnerstag, dem 04.07.2013, 18:30 Uhr, im großen Sitzungssaal des Rathauses statt.

**Die 45. Sitzung des Stadtrates**
findet am Donnerstag, dem 05.09.2013, 18:30 Uhr, im großen Sitzungssaal des Rathauses statt.

***Die Tagesordnung des Stadtrates und der Ausschüsse (auch unter www.loebau.de „Stadtrat“) wird an der Bekanntmachungstafel im Eingangsbereich des Rathauses Löbau bekannt gegeben.***

# Satzung der Stadt Löbau

**zur Festlegung der Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Oppeln nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 Baugesetzbuch (Klarstellungssatzung „Oppeln")**

Aufgrund des § 34 Absatz 4 Satz 1 Nr. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBL I S. 2414) - in der jeweils bei Erlass dieser Satzung gültigen Fassung - und des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen vom 21. April 1993 in der jeweils aktuellen Fassung beschließt der Stadtrat der Großen Kreisstadt Löbau folgende Satzung:

**§ 1**
**Geltungsbereich**

Die Grenzen für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Oppeln werden gemäß den im beigefügten Lageplan (M 1:1000) ersichtlichen Darstellungen festgelegt. Der Plan vom 06.06.2013 ist Bestandteil dieser Satzung. Maßgebend ist die Innenkante der Begrenzungslinie.

**§ 2**
**Zulässigkeit von Vorhaben**

Innerhalb der in § 1 festgelegten Grenzen richtet sich die planungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben (§29 BauGB) nach § 34 BauGB. Soweit für ein Gebiet des gemäß § 1 festgelegten Innenbereichs ein rechtsverbindlicher Bebauungsplan nach In-Kraft-Treten dieser Satzung bekannt gemacht wird, richtet sich die planungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben gegebenenfalls nach § 30 Abs. 1 oder Abs. 2 BauGB; beim einfachen Bebauungsplan nach § 30 Abs. 3 BauGB.

**§ 3**
**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch mit der Bekanntmachung in Kraft.
Der beigefügte Plan stellt die Lage des Geltungsbereiches der Klarstellungssatzung für den Ortsteil Oppeln dar und dient nur der Information.
Jedermann kann die Satzung im Technischen Rathaus der Stadtverwaltung Löbau, Fachamt Stadtentwicklung / Bauen – Sachbereich Stadtplanung, Johannisstraße 1a, 1. OG, Zi. 105, einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Hinweise:
Eine Verletzung der in § 214 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden ist.

Auf die Vorschriften des § 44 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch die Satzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.
Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anhang an gültig zustande gekommen gelten.
Das gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Satzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
   a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
   b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Löbau, den 10.06.2013

Buchholz
Oberbürgermeister

# Bekanntmachung der Stadt Löbau Öffentliche Auslegung des Vorzeitigen Bebauungsplanes der Innenentwicklung „Fichtestraße"

Der Vorzeitige Bebauungsplan der Innenentwicklung „Fichtestraße" wurde mit Bescheid der höheren Genehmigungsbehörde vom 06.05.2013 (AZ 330-0-01-BLP-1282) gemäß § 10 Abs. 2 BauGB mit Auflagen genehmigt.

Gemäß Auflage Nr. 1.2 ist der Bebauungsplan in der Fassung vom 03.01.2013 entsprechend § 4a Abs. 3 BauGB erneut gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen, weil der Entwurf nach dem Verfahren nach §§ 3 und 4 BauGB geändert wurde.
Von der Änderung betroffen ist ein Teilstück der Verbindungsstraße zwischen der Laubaner Straße und der Fichtestraße. Dieser Bereich der im ausgelegten Entwurf (Fassung vom 06.09.2012) als öffentliche Verkehrsfläche festgesetzten Verbindungsstraße wurde in der endgültigen Planfassung vom 03.01.2013 in eine private Straßenverkehrsfläche umgewandelt. Von dieser Änderung berührt sind Teile der Flurstücke Nr. 311 b u. 313 a.
Im beigefügten Plan mit Darstellung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes ist die Lage der betroffenen Verkehrsfläche im Plangebiet gekennzeichnet.

Der Vorzeitige Bebauungsplan der Innenentwicklung „Fichtestraße" einschließlich Begründung in der Fassung vom 03.01.2013 liegt in der Stadtverwaltung Löbau, Fachamt Stadtentwicklung / Bauen, Sachbereich Bauverwaltung / Stadtplanung im Technischen Rathaus, Johannisstraße 1a, Flur 1. Obergeschoss vom 10.07.2013 bis 26.07.2013 während folgender Zeiten:

| | |
|---|---|
| Montag/Mittwoch/Donnerstag | 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr |
| Dienstag | 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr |
| Freitag | 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr |

zu jedermann Einsicht öffentlich aus.

Während der oben genannten Auslegungsfrist können von jedermann Bedenken und Anregungen zur bezeichneten Änderung des Bebauungsplans schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

*- Fortsetzung Seite 4 -*

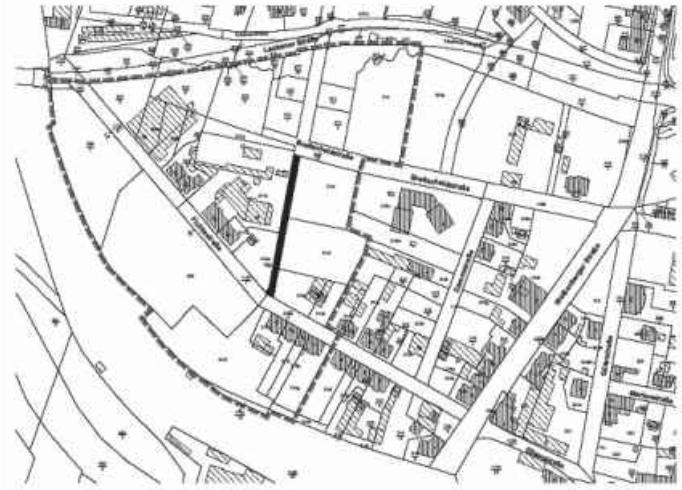
- Fortsetzung von Seite 3 -

Gemäß § 4a Abs.6 BauGB wird darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen, die nach Ablauf der Auslegungsfrist eingehen, bei der Beschlussfassung unberücksichtigt bleiben können.
Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung zur Einleitung einer Normenkontrolle unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Löbau, den 14.06.2013

Buchholz
Oberbürgermeister

Lageplan mit Geltungsbereich und Darstellung Verkehrsfläche (Änderungsbereich)



Übersichtskarte Stadtgebiet

# Das Fundbüro informiert

In der Zeit vom 15.05.2013 bis 13.06.2013 wurden folgende Fundsachen abgegeben:

- **1 Damenfahrrad**
  gefunden am: 30.04.2013
  Fundort: Katzenturm
- **1 Ring**
  gefunden am: 30.04.2013
  Fundort: Wettiner Platz
- **1 Klapphandy**
  gefunden am: 19.05.2013
  Fundort: Friedhofstraße
- **1 Schlüsselbund mit 4 Schlüsseln, 1 Autoschlüssel, 1 Anhänger und 2 Karabiner**
  gefunden am: 22.05.2013
  Fundort: Ahornallee 59 - 61
- **1 Schlüsselbund mit 2 Schlüsseln und 1 Schlüsselband**
  gefunden am: 28.05.2013
  Fundort: Birkenweg
- **1 Schlüsselbund mit 4 Schlüsseln**
  gefunden am: 06.06.2013
  Fundort: Neumarkt
- **1 Kette**
  gefunden am : 06.06.2013
  Fundort: Altmarkt

Diese Fundsachen sind in der Stadtverwaltung Löbau, Fundbüro, Zimmer 9, Altmarkt 1, 02708 Löbau, Tel. 03585 / 450 111 abzuholen.

# Das Ordnungsamt informiert

Am 01. und 09. Juni 2013 ereilten die Stadt Löbau und ihre Verwaltungsgemeinschaften Überschwemmungen durch Starkregen und Unwetter. Viele Flüsse und Bäche sind dabei über die Ufer getreten. Das Ausmaß der Überschwemmungen war enorm. Trotzdem hätte ein großer Teil der Schäden vermieden werden können.
In den Nachbegehungen des Hochwasserschutzbeauftragten der Stadt Löbau mit Vertretern der Unteren Wasserbehörde und der Unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes wurde festgestellt, dass bei vielen Eigentümern von Grundstücken, die an Gewässern 1. und 2. Ordnung liegen, wilde Ablagerungen von schwemmbarem Gut und Gegenständen, die den ungehinderten Abfluss behindern (wie zB: Rasenverschnitt, Feuerholz, Kompost, Bauschutt u.ä.) vorhanden waren.
Laut § 50 Absatz 2 Sächsisches Wassergesetz ( Sächs.WG ) in Verbindung mit § 38 Absatz 4 Wasserhaushaltsgesetz gilt ein Abstand landwärts von 10 Metern und innerhalb bebauter Gebiete von 5 Metern ab Gewässeroberkannte.
DieStadtverwaltung Löbau fordert jeden Anrainer von Gewässern auf, seinen Gewässerrandstreifen bis zum 01.09.2013 zu kontrollieren und Ablagerungen aus den genannten Bereichen zu entfernen. Bei Zuwiderhandlungen drohen nach § 135 Absatz 1 Punkt 9a und Absatz 2 Geldbußen bis zu 100.000 Euro.
Zu weiteren Fragen und Informationen steht Ihnen unser Hochwasserschutzbeauftragter, Herr Klein, unter der Telefonnummer 03585 – 450 316 jederzeit zur Verfügung.

Buchholz
Oberbürgermeister

Des Weiteren weist die Ortspolizeibehörde auf § 11 der Polizeiverordnung der Großen Kreisstadt Löbau vom 11.05.2011 hin.
Er besagt in Absatz 1, dass Haus- und Gartenarbeiten, die die Ruhe anderer unzumutbar stören, nicht an Sonn- und Feiertagen ganztägig sowie an Werktagen (montags bis sonnabends) in der Zeit von 20:00 bis 07:00 Uhr durchgeführt werden dürfen.
Zu den Arbeiten im Sinne dieser Vorschrift gehören insbesondere der Betrieb von motorbetriebenen Bodenbearbeitungsgeräten, das Hämmern, das Sägen, das Bohren, das Schleifen, das Holzspalten, das Ausklopfen von Teppichen, Betten, Matratzen u.ä.

Zuwiderhandlungen können mit einer Geldbuße von mindestens 5,00 € und höchstens 1000,00 € geahndet werden.

Buchholz
Oberbürgermeister

## Spende für Hochwassergeschädigte:

Eine Duschkabine wird als Spende für Hochwasserbetroffene angeboten:
- Komplette Duschkabine mit Boiler, Maße ca. 90 x 90 cm, Trennwand, Schiebetür

Kontakt zum Spender zu erfragen bei:

Stadtverwaltung Löbau
Allg. Verwaltung
Tel.: 03585-450110

# Löbauer Straßenlexikon (45)

Im Stadtteil Kleinradmeritz, befindet sich die Straße

**An der alten Schäferei.**

Das heutige Kleinradmeritz bestand ursprünglich aus mehreren selbstständigen Dorfteilen, u.a. aus „Fritzkau“, zwischen Bellwitzer Strasse und Löbauer Wasser gelegen. Dabei handelte es sich um ein Einzelgut. Seine erste Erwähnung stammt aus dem Jahre 1693. 1650 – 1664 besaß ein Rudolf von Friczschkau das benachbarte Gut Buda. 1694 als Fritsches Gut bezeichnet, kam es nach 1876 als Vorwerk zu Kleinradmeritz, wurde Schäferei und ist als Gebäudekomplex noch erhalten. Auf diese Schäferei nimmt der heutige Straßenname Bezug.

Das Hausschaf ist die domestizierte Form des Mufflons. Es spielt in der Geschichte der Menschheit eine bedeutende Rolle als Milch-, Lammfleisch- beziehungsweise Hammelfleisch-, Woll- und Felllieferant.

Vor schätzungsweise 10.000 Jahren wurde das Schaf erstmals, wahrscheinlich in Anatolien, domestiziert (innerartlicher Veränderungsprozess). Schafe gehören damit zu den ältesten Haustieren; sie sind robust und genügsam. Das macht sie anpassungsfähig in Bezug auf klimatische Bedingungen und Nahrungsangebot, was sicherlich zur weltweiten Verbreitung dieser Nutztiere beigetragen hat.

Die Schafzucht stellte in vielen Kulturen, besonders im Mittelmeerbereich, eine Alternative zur Landwirtschaft dar.

Das Schaf hatte eine fundamentale Bedeutung in den alten Wirtschaftssystemen und diente lebend als Lieferant für Wolle und Milch, mit Milchprodukten wie Joghurt, Kefir und Schafkäse, sowie als Schlachttier als Fleischlieferant. Schafe liefern beispielsweise auch das Rohmaterial für Leime, Kerzen und Seife (Talg) und kosmetische Produkte, der Darm wird bei der Wurstherstellung und zum Bespannen von Tennisschlägern verwendet, der Schafskot liefert hochwertigen Dünger.

Auf der Welt gibt es etwa eine Milliarde Schafe, wovon ca. 40 Prozent in Asien leben. In Afrika sind etwa 20 Prozent beheimatet und in Ozeanien und Australasien ungefähr 15 Prozent (hier vor allem in Australien und Neuseeland). Der Rest verteilt sich auf Europa und Amerika.

In Europa lebten in Großbritannien mit zirka 36 Mio. Tieren im Jahre 2002 die meisten Schafe. Im Vergleich spielt Deutschland mit 2 Mio. Tieren 2002 keine große Rolle. Die Schafbestände in der EU sinken in den letzten Jahren stetig, was auf die Reform der gemeinsamen Agrarpolitik und die Entkopplung der Prämien von der Produktion zurückgeführt wird.

Betrachtet man die beiden wichtigsten Produktionsrichtungen, Fleisch und Wolle, fällt auf, dass Asien vor allem Wolle erzeugt und Europa Fleisch. Neuseeland nimmt hinsichtlich der Produktivität sowohl beim Fleisch als auch bei der Wolle eine Spitzenstellung ein. Afrika hat eine geringe Produktivität; dort werden aber vermehrt Rassen gehalten, die für die Haar- bzw. Pelzproduktion gezüchtet wurden.

Eine vielfältige symbolhafte Tradition macht Schafe zum Gegenstand in Kunst und Kultur.

Im Volksmund gilt das Schaf häufig als Inbegriff der Feigheit oder Dummheit.

Redensartlich taucht das Schaf etwa in „seine Schäfchen ins Trockene bringen“, in „das schwarze Schaf der Familie sein“ oder „der Wolf im Schafspelz“ auf.

1995 schufen die Aardman Studios im Film Wallace & Gromit – A close shave (deutscher Titel Wallace & Gromit – Unter Schafen) den Charakter eines außergewöhnlich gewitzten Schafes mit Namen Shaun (englisches Adjektiv für geschoren/„pelzloses Schaf“).

(Quellen: Karl-Heinz Noack: Aus der Geschichte des Dorfes Kittlitz und seiner Ortsteile & www.wikipedia.de)

# Teilnehmergemeinschaft im Verfahren der Ländlichen Neuordnung B 178 Kittlitz

Starkregen und Hochwasser haben nun doch noch unsere Region ereilt. Betroffen sind auch unsere Verfahrensgebiete an der neuen B 178. In allen regionalen Medien sind umfassende Text- und Bilddokumentationen über Schäden und Schicksale erschienen. Die extremen Regenmengen in nur kurzer Zeit sind die Ursache für alle Schäden an den betroffenen Grundstücken. Natürlich kann keine direkte Baumaßnahme die Folgen solcher Ereignisse abwenden.
Auch die ländlichen Wege außerhalb der Ortschaften sind infolge der Unwetter immens betroffen. Leider konnte sich bei unseren neu errichteten Wirtschaftswegen noch keine ausreichende Befestigung und Begrünung der Randbereiche ausbilden. Bankette und Feldzufahrten wurden weggespült. Durchlässe verstopften auch durch Unrat welchen die Wassermassen mitführten. Es besteht nunmehr die Aufgabe, die Schäden an ihren neu gebauten Wegen zu beseitigen. Das soll sehr zeitnah erfolgen. Die erste Bestandsaufnahme ist durchgeführt, die Schadensmeldungen weitergeleitet worden.

Die bei unseren Wegebaumaßnahmen errichteten Gräben und Mulden können derartige Wassermengen der umliegenden Flächen nicht erfassen sondern dienen der Wegeentwässerung für die Trockenhaltung des Wegekörpers. Es bleibt offen, ob die von den anliegenden Flächen kommenden Wassermassen ohne die neuen Gräben nicht noch größere Schäden an den umliegenden Grundstücken verursacht hätten. Vielleicht bedenken alle betroffenen Bürger diesen Punkt bei der Analyse und Bewertung des, in dieser Stärke unkontrollierbaren Naturereignisses.

Bitte beachten Sie, dass die neuen Wege zur Erschließung und Bewirtschaftung, nicht aber zur schnellen Ortsverbindung geschaffen wurden. Der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft weist deshalb darauf hin, dass die neuen Wege zwischen Neukittlitz und Trauschwitz und am Ortsrand von Kittlitz nicht durch unberechtigten Pkw-Verkehr zweckentfremdet genutzt und beeinträchtigt werden. Außerdem besteht derzeit eine akute Unfallgefahr wegen Unterspülungen und fehlenden Randbefestigungen.
Bis zu deren Instandsetzung sollten Sie die Wege zu Ihrer Sicherheit nicht nutzen. Vorsicht ist auch bei allen anderen neuen und alten Wirtschaftswegen entlang der B 178 geboten.

Steffen Schneider, Vorstandsvorsitzender

# Dank den Einsatzkräften und Helfern gegen das Hochwasser

**Überflutete Straßen, meterhohes Wasser in Kellern und Wohnräumen und Tränen in den Augen der Menschen …**

Erst sahen wir mit Schrecken im Fernsehen die Nachrichten über die vielen überfluteten Orte in Bayern, Sachsen und Sachsen-Anhalt. Man war bestürzt über die nicht aufhörenden schockierenden Nachrichten und konnte die Schilderungen manchmal gar nicht glauben.
Gleichzeitig dachten auch viele Löbauer Bürger daran, was sich in Löbau und Umgebung nach den Gewittern mit wolkenbruchartigen Niederschlägen am Wochenende 7./8 Juli 2012 oder auch 2010 abgespielt hat. Doch hofft man immer, dass sich solche schlimmen Ereignisse nicht so kurz hintereinander wiederholen.

Am Sonntag, den 9. Juni 2013 mussten jedoch zahlreiche Bewohner, besonders der Ortsteile Altlöbau, Oelsa, Großdehsa und Eiserode, miterleben, welch ungeheuere Kraft Naturgewalten entfalten können.

In nur wenigen Minuten trat z. B. die Seltenrein über die Ufer und die Straßen in Altlöbau und Oelsa wurden zum Fluss. Alles kam so plötzlich und ohne Vorwarnung, dass niemand mehr Vorkehrungen treffen konnte. Als die Fluten kamen, konnten die Hochwasser-Opfer nur wenige Sachen in Sicherheit bringen und im Augenblick der schnell herannahenden Wassermassen konnte man leider nur abwarten und zusehen wie in Bruchteilen von Minuten Straßen, Gärten und Häuser überflutet wurden. Liebevoll sanierte Häuser, Wohnungen und schön gestaltete Gärten wurden Opfer der Kraft des Wassers. Besonders für betroffene ältere Bürger ist die Situation kaum zu ertragen. Viel Mühe und Arbeit wird immer wieder in die Erhaltung des Hauses und Grundstückes gesteckt und in wenigen Minuten wird dies alles kaputt gemacht.
Eins wurde aber auch deutlich. In Zeiten, wo augenscheinlich der Gemeinschaftssinn nicht mehr ganz so ausgeprägt ist, standen die Menschen zueinander und gegenseitige Hilfe war groß geschrieben. An den Tagen nach dem „Großen Wasser“ berichteten gerade diejenigen, die am Meisten vom Hochwasser betroffen waren, dass Nachbarn und natürlich Freunde, Bekannte und Verwandte sofort Ihre Hilfe angeboten und mit zugepackt haben, um möglichst noch Schlimmeres zu verhindern. So konnte nach dem Schrecken sofort wieder mit Aufräumungsarbeiten begonnen werden.

Ein großer Dank gilt den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, die unermüdlich dafür im Einsatz waren, um noch Schlimmeres zu verhindern.
Danken möchten wir auch den Mitarbeitern der Firmen STL, dem Garten- und Landschaftsbau Neugersdorf, der Tief- und Landschaftsbau Hochland GmbH, dem städtischen Bauhof, der Stadtgärtnerei und der Bäckerei Schwerdtner, die im Anschluss an diesen schrecklichen Sonntag sofort daran gegangen sind, um die Schäden an den Straßen zu beseitigen bzw. die Versorgung der Helfer unterstützten.
Unser Dank gilt auch den Menschen, die mit Spenden sofort denjenigen geholfen haben, die es besonders hart getroffen hat.

Aber auch Kritik muss an dieser Stelle geübt werden. Es sollte in unser aller Interesse sein, gemeinsam bestmöglichste Vorsorge zu treffen. Natürlich werden wir nicht alles verhindern können, denn manchmal ist die Natur einfach stärker als der Mensch. Jedoch gibt es einfache Maßnahmen, bei denen jeder Einzelne und besonders Grundstücksbesitzer eine besondere Verantwortung tragen. Dazu gehört, dass die Lagerung von Holz und anderen Gegenständen in Ufernähe unvernünftig ist (Siehe auch Bekanntmachung des Ordnungsamtes Seite 4).

In Hochwassersituationen werden diese Dinge vom Wasser sofort mitgerissen, verursachen Staus und Flutwellen und tragen so zu größeren Schäden an Brücken, Straßen und den Grundstücken der Mitmenschen bei. Auch hier sei an den Gemeinschaftssinn appelliert.

Jeder von uns sollte beim eigenen Handeln daran denken, ob er dadurch bei sich und auch bei seinen Mitbürgern Schäden anrichten könnte.

Die Natur verfügt über unberechenbare Kräfte, dessen sollten sich alle bewusst sein und all das dagegensetzen, was wir gemeinsam können.

Dietmar Buchholz
Oberbürgermeister

Guido Storch
Bürgermeister

...wir sind immer Dein zu Hause!

# Wohnungsverwaltung und Bau GmbH LÖBAU

© britta60 - Fotolia.com

© T. Michel - Fotolia.com

**Liebe Leserinnen und Leser,**

immer mal wieder führt die Nutzung der sogenannten Gemeinschaftsflächen zu zwischenmenschlichen Differenzen und Meinungsverschiedenheiten.

Grundsätzlich hat der Mieter ein Mitbenutzungsrecht an den Zuwegen zu seiner Wohnung, also am Treppenhaus, den Fluren oder auch dem Aufzug. Entgegen vielerlei Glauben ist aber nun das Abstellen von Gegenständen wie Fahrrädern im Treppenhaus, oder der Schuhschrank im Hausflur, ja sogar das Abstellen der Schuhe vor der Wohnungstür grundsätzlich nicht durch den vertragsgemäßen Gebrauch begründet. Ebenso wenig ist der Mieter berechtigt, das Treppenhaus oder sonstige Gemeinschaftsflächen mit Bildern oder Blumenarrangements zu schmücken.

Die „Verzierungen“ des Hausflurs sind aber nicht nur mietrechtlich mit Bedenken behaftet und es ist auch nicht immer nur Schikane des Vermieters, wenn dieser auf den Abbau der ein oder anderen Kommode im Hausflur drängt.

© Anatoly Maslennikov - Fotolia.com

Vielmehr sollte man als Mieter auch über den Notfall - also ausreichend breite Rettungswege nachdenken. Denn nichts ist im Ernstfall schlimmer, als wenn Feuerwehrleute oder Rettungssanitäter mit dem notwendigen Gerät dann gar nicht bis zur Unfallstelle vordringen können oder aber wichtige Zeit verlieren, weil eben das gute alte Erbstück von der Oma im Hausflur im Wege stand.

Ein wenig anders gestaltet es sich beim Abstellen von Rollatoren, Rollstühlen und / oder Kinderwagen im Hausflur. Auch hier gilt natürlich das Gebot der gegenseitigen Rücksichtnahme und auch hier sollten die branschutzrelevanten Richtlinien unbedingt beachtet werden. Solange aber die Ordnung im Treppenhaus nicht leidet, wird der Vermieter keine Einwände geltend machen. Ist der Hausflur aber mit diversem Gerät überfüllt, ist es ratsam gemeinsam mit allen betroffenen Parteien über andere Lösungen nachzudenken. Vielleicht kann dann ja manch Kinderwagen auch im Gemeinschaftskeller Platz finden oder der Rollator platzsparend zusammengeklappt werden.

Natürlich helfen wir Ihnen bei weiteren Fragen und Problemen zu diesem Thema auch jederzeit gern persönlich weiter. Sprechen Sie uns dazu einfach an.

Passend zum Thema wünschen wir Ihnen dann für die nächsten Wochen: einen **ordentlichen Sommer** !

www.**wobauloebau**.de | Spargasse 1 - 02708 **Löbau** - Telefon: 03585 **47850**

# STADTWERKE LÖBAU GMBH

**Georgewitzer Straße 54 Telefon (0 35 85) 86 67-0**
**Fax (0 35 85) 86 67 50 www.sw-l.de info@sw-l.de**

STADTWERKE LÖBAU GMBH
Mit Energie für dich und mich!

## Frisches Wasser gegen den Durst – die Stadtwerke Löbau GmbH sponsert Trinkwasserbrunnen für die Grundschule und den Hort in Kittlitz

Frisches, klares Leitungswasser steht den Kindern der Grundschule und des Hortes in Kittlitz jetzt ganztägig zur freien Verfügung. Ein neuer Trinkbrunnen wurde pünktlich zum Kindertagsfest eingeweiht. Die Kosten für die Anschaffung des Brunnens haben die Stadtwerke Löbau übernommen. Die Stadt Löbau hat das Projekt ebenfalls unterstützt, in dem sie die Anschlüsse gelegt und die Fliesenarbeiten übernommen haben.

Für die Kinder ist dies eine wichtige Anschaffung. Studien beweisen, dass ausreichend trinken die Leistungsfähigkeit steigern und Übergewicht vermeiden. Noch dazu sorgt das kühle Nass bei den sommerlichen Temperaturen für eine willkommene Erfrischung.

### SEPA – Kundeninformation der Stadtwerke Löbau GmbH

Die Stadtwerke Löbau GmbH stellt den Zahlungsverkehr auf SEPA (Single Euro Payments Area) um. Sie als Kunde müssen nichts unternehmen. Bestehende Einzugsermächtigungen wurden durch uns bereits in SEPA-Lastschriftmandate umgewandelt.
Ihre Kundennummer bleibt erhalten. Durch SEPA führen wir für Ihre jeweilige(n) Verbrauchsstelle(n) zusätzlich Vertragskonten für Zuordnungszwecke ein. Diese Vertragskontonummer (3 Buchstaben und 12-stellige Nummer) finden Sie neben der Kundennummer zukünftig bei Abbuchungen/Überweisungen im Verwendungszweck auf Ihrem Kontoauszug.

# ZENSUS 2011 – einige ausgewählte Fakten zur Stadt Löbau

| Ausgewählte Fakten | insgesamt | männlich | weiblich | Quote |
|---|---|---|---|---|
| Einwohner | 16.019 | 7.650 | 8.369 | 100 % |
| davon Deutsche | 15.750 | 7.521 | 8.229 | 98,3 % |
| *(Deutsche mit Migrationshintergrund)* | *1.000* | *470* | *530* | *6,2 %* |
| Ausländer | 269 | 129 | 140 | 1,7 % |
| Altersgruppen | | | | |
| unter 18 | 2.059 | | | 12,8 % |
| 18 – 30 | 2.040 | | | 12,7 % |
| 30 – 50 | 3.920 | | | 24,5 % |
| 50 – 65 | 3.540 | | | 22,1 % |
| 65 und älter | 4.460 | | | 27,8 % |
| Familienstand | | | | |
| ledig | 5.969 | | | 37,3 % |
| verheiratet | 7.240 | | | 45,2 % |
| verwitwet | 1.630 | | | 10,2 % |
| geschieden | 1.180 | | | 7,4 % |
| Zugehörigkeit zu einer öffentl. - rechtl. Religionsgemeinschaft | | | | |
| römisch – katholische Kirche | 680 | | | 4,2 % |
| evangelisch – lutherische Kirche | 3.100 | | | 19,4 % |
| keine oder ohne Angaben | 12.239 | | | 76,4 % |
| Schulabschluss (Personen ab 15 Jahre) | 14.010 | 6.770 | 7.240 | 87,4% |
| Hauptschulabschluss | 4.190 | 1.755 | 2.435 | 29,9 % |
| Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss | 6.250 | 3.060 | 3.190 | 44,6 % |
| Hoch- / Fachschulreife | 2.840 | 1.620 | 1.220 | 30,3 % |
| ohne / noch keinen Schulabschluss | 730 | 330 | 400 | 5,2 % |
| Berufliche Ausbildung (Personen ab 15 Jahre) | 14.020 | 6.760 | 7.260 | 87,5% |
| Ausbildung von mindestens 1 Jahr | 9.760 | 4.580 | 5.180 | 69,6 % |
| Hochschulabschluss | 1.900 | 1.190 | 710 | 13,6 % |
| ohne / noch keine berufliche Ausbildung | 2.360 | 990 | 1.370 | 16,8 % |
| Erwerbsstatus | 15. 710 | 7.570 | 8.140 | |
| Erwerbspersonen | 7.910 | 4.210 | 3.700 | 50,3 % |
| *davon Erwerbstätige* | *7.200* | *3.870* | *3.330* | *45,9 %* |
| *davon Erwerbslose* | *700* | *330* | *370* | *4,5 %* |
| Nichterwerbspersonen | 7.800 | 3.360 | 4.440 | 49,7 % |
| Erwerbstätige nach Stellung im Beruf | 7.200 | 3.870 | 3.330 | |
| Arbeiter / Angestellte | 6.160 | 3.200 | 2.960 | 85,6 % |
| Beamte | 200 | | | 2,8 % |
| Selbständige mit Beschäftigten | 270 | | | 3,8 % |
| Selbständige ohne Beschäftigte | 520 | | | 7,2 % |
| Erwerbstätige nach Wirtschaftssektoren | 7.200 | | | |
| Landwirtschaft | 230 | | | 3,2 % |
| Produktion | 1.830 | | | 25,4 % |
| Dienstleistung | 5.140 | | | 71,4 % |
| Pendlerverhalten | 7.200 | | | |
| Arbeitsort gleich Wohnort (Löbau) | 3.460 | 1.695 | 1.765 | 48,0 % |
| *davon überwiegend zu Hause* | *540* | *330* | *210* | *7,5 %* |
| Auspendler aus der Gemeinde | 3.740 | 2.180 | 1.560 | 52,0 % |
| *zusätzlich Einpendler in die Gemeinde* | *5.690* | *3.050* | *2.640* | *79,0 %* |

**Veränderung der Kennzahlen zur Bevölkerung am 09. Mai 2011 gegenüber dem 03. Oktober 1990**

| Stadt Löbau | Bevölkerung | Bevölkerungsdichte | Jugendquotient | Seniorenquotient |
|---|---|---|---|---|
| 1990 | 23.023 | 292,4 | 37,4 | 22,4 |
| 2011 | 16.019 | 203,4 | 21,7 | 46,9 |
| **absolut** | **- 7.004** | **- 89,0** | **- 15,7** | **24,5** |
| **%** | **- 30,4** | **- 30,4** | **- 42** | **109,4** |

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Zusammengestellung: Kommunale Statistikstelle der Stadtverwaltung Löbau

# Bekanntmachung der Betriebskosten 2012

## Kindertagesstätten der Stadt Löbau

**Nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG**

## 1. Kindertageseinrichtungen

### 1.1. Betriebskosten je Platz und Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

| | Betriebskosten je Platz | | |
|---|---|---|---|
| | **Krippe 9 h** in € | **Kindergarten 9 h** in € | **Hort 6 h** in € |
| **erforderliche Personalkosten** | 623,37 € | 287,71 € | 168,31 € |
| **erforderliche Sachkosten** | 223,87 € | 103,33 € | 60,45 € |
| **erforderliche Betriebskosten** | 847,24 € | 391,03 € | 228,75 € |

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten.
(z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 h).

### 1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

| | **Krippe 9 h** | **Kindergarten 9 h** | **Hort 6 h** |
|---|---|---|---|
| **Landeszuschuss** | 150,00 € | 150,00 € | 100,00 € |
| **Elternbeitrag (ungekürzt)** | 160,00 € | 91,00 € | 51,60 € |
| **Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)** | 537,24 € | 150,03 € | 77,15 € |

### 1.3. Aufwendungen für Miete/Erbpacht

**1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat**

| | **Aufwendungen** |
|---|---|
| Miete/Erbpacht | 39.075,12 € |
| Zinsen | 22.804,58 € |
| Abschreibungen | 41.626,62 € |
| **Gesamt** | **103.506,32 €** |

**1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat**

| | **Krippe 9 h** | **Kindergarten 9 h** | **Hort 6 h** |
|---|---|---|---|
| **Gesamt** | 23,14 € | 10,68 € | 6,25 € |

Storch
Bürgermeister
2013

Löbau, den 21. Juni

# Tag der offenen Tür im Alkanti-Projekt Löbau

**am 12.07.2013, 13:00 bis 17:00 Uhr**

Seit dem 18.02.2013 existiert das Arbeitsprojekt "Alkanti Löbau" auf der Breitscheidstraße 44 in Löbau. Das Projekt befindet sich in den Kellerräumen der Villa Sand.
Die Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle Görlitz startete in Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Landkreis Görlitz die Maßnahme als Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung für ALG II-Bezieher. Ziel des Projektes ist es, erwerbslose Menschen mit Vermittlungshemmnissen den Wiedereinstieg in den ersten Arbeitsmarkt zu ermöglichen.
Die Maßnahme bietet den Teilnehmern drei Arbeitsbereiche, in welche diese nach ihrer Qualifikation bzw. Interessenlage eingeteilt werden und simuliert arbeitsmarktnahe Bedingungen.
Der Arbeitsbereich Holzwerkstatt ist mit typischen Werkzeugen ausgestattet und ermöglicht den Teilnehmern beispielsweise Mobiliar für den Küchenbereich oder den Tagestreff herzustellen. Eigene Ideen können eingebracht und im Team umgesetzt werden.
Die Küche befindet sich gegenwärtig noch in der Bauphase. Ortsansässige Firmen installieren im Auftrag der Vermieterin die Elektrik und Sanitäranlagen, damit hier bald die Maßnahmeteilnehmer des hauswirtschaftlichen Bereiches ihren Kollegen und Gästen leckere Mahlzeiten anbieten können. Damit einher gehen auch Aufgaben wie: Mahlzeitenplanung, Einkauf der benötigten Produkte oder auch Zubereitung, Anrichten und Ausgabe der Gerichte.
Außerdem soll noch ein suchtmittelfreier Tagestreff entstehen mit der Möglichkeit von tagesstrukturierenden Freizeitangeboten für Suchtkranke und Interessierte. Zukünftig sollen Freizeitaktivitäten wie Ausflüge oder Workshops angeboten werden.
Sind Sie neugierig, dann laden wir Sie recht herzlich ein, am Tag der offenen Tür Fragen zum Arbeitsprojekt zu stellen. Es besteht die Möglichkeit die Räumlichkeiten und Teichanlage zu besichtigen und mit Teilnehmerinnen und Angestellten ins Gespräch zu kommen. Für das leibliche Wohl wird mit Bratwurst und Steak als auch mit Kaffee und Kuchen gesorgt.

Wir freuen uns auf Sie.

*Das Alkanti-Projekt Löbau*

# Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kirchenmusiken u. Konzerte

***Montag, den 15. Juli bis Sonntag, den 21. Juli***

***Kinderbibeltage mit Musical-Projekt***

Anmeldung und nähere Informationen bei
Gemeindepädagogin Ulrike Bitterlich
Kirchberg 152, 02894 Sohland a. Rotstein,
Tel. 035828/889977,
Mail: Ulrike-Kaden@web.de

***Kindermusical***
Zum Abschluss der Kinderbibeltage

***Sonntag, den 4. August, 19.00 Uhr Heilig-Geist-Kirche***
***41. Abendmusik im Kerzenschein***

Flöte, Horn & Orgel
Birgitta Winkler – Flöte, Gisbert Näther – Horn, Tobias Scheetz – Orgel

# DRK-Blutspendetermine

**Löbau und OT Kittlitz**

Der DRK-Blutspendedienst lädt Sie zu planmäßigen Blutspendeaktionen ein:

Freitag, den 5. Juli / 8. November
15.00 – 18.30 Uhr
Ort: Grundschule Kittlitz, Weißenberger Str. 1

Donnerstag, den 11. Juli / 8. August
u. 12. September 14.30 – 19.30 Uhr

Sonnabend, den 3. August/26. Oktober
09.00 - 12.00 Uhr
Ort: Pestalozzi-Mittelschule Löbau, Pestalozzistraße 17

# Bekanntmachung
## der Betriebskosten 2012 der Kindertagespflege in der Stadt Löbau
nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG

### 1. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

**1.1. Aufwendungsersatz je Platz und Monat**

| | Kindertagespflege 9 h |
|---|---|
| **Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson** (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 und 2 SGB VIII) | 450,00 € |
| **durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung** (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) | 1,17 € |
| **durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung** (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) | 20,62 € |
| **durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung** (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII) | 20,60 € |
| **= Aufwendungsersatz** | 492,39 € |

**1.2. Deckung des Aufwendungsersatzes je Platz und Monat**

| | Kindertagespflege 9 h |
|---|---|
| **Landeszuschuss** | 150,00 € |
| **Elternbeitrag (ungekürzt)** | 160,00 € |
| **Gemeinde** | 182,39 € |

Storch
Bürgermeister

Löbau, den 21. Juni 2013


## Impressum

**Herausgeber:** Stadtverwaltung Löbau, Altmarkt 1, Löbau
Verantwortlich für den **amtlichen Teil und alle sonstigen Mitteilungen (ohne Anzeigen)** Oberbürgermeister D. Buchholz
**Redaktion:** Frau E. Mentele, Stadtverwaltung
Tel.: 03585/450110, Fax: 03585/450496
E-Mail: presse@svloebau.de
**Fotos:** Stadtverwaltung
**Satz und Gestaltung:**
Werbeagentur Media-Light Löbau (WA ML)
Verantwortlich **Anzeigenteil:** WA ML
**Büro für Anzeigenannahme:**
02708 Großschweidnitz, E.-Thälmann-Str. 63
Tel.: 0 35 85 / 40 19 67 Fax: 46 88 87
E-Mail: media-light-loebau@gmx.de
**Druck: Verlag Linus Wittich KG, Herzberg**
**Auflagenhöhe:** 9.700 Exemplare
**Erscheinungsweise:** monatlich
**Verteilung:** kostenlos an die Haushalte der Stadt Löbau mit den Stadtteilen.
Gültig ist die **Preisliste** vom 01.01.2009

Für die Richtigkeit der Werbeaussagen übernimmt die WA ML keine Gewähr. Haftungsausschluss besteht auch für redaktionelle und technische Fehler. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist untersagt.
Ausgabe August 2013:
Redaktionsschluss 15.07.2013
Erscheinungstag 01.08.2013

Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Görlitz Geschäftsstelle

## Bekanntmachung:

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Görlitz hat gemäß § 11 Abs. 1 der Sächsischen Gutachterausschussverordnung (SächsGAVO) vom 15.11.2011, die Bodenrichtwerte 2013, zum Stand 31.12.2012, am 06.05.2013 beschlossen.
Die Bodenrichtwerte werden nach § 11 Abs. 2 SächsGAVO ab dem 01.07.2013 in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses in 02708 Löbau, Georgewitzer Straße 60, Zimmer 309 ausgelegt und können zu den öffentlichen Sprechzeiten
Dienstag 8.30 -12.00 und 13.30 –18.00 Uhr
Donnerstag 8.30 -12.00 und13.30 –18.00 Uhr
Freitag 8.30 - 12.00 Uhr
durch jeden kostenfrei eingesehen werden.
Die Bodenrichtwertkarte des Landkreises Görlitz kann vollständig oder in Auszügen gegen eine Gebühr erworben werden.
Ab dem 01.08.2013 können die Bodenrichtwerte in vereinfachter Form (Euro-Wert mit Nutzungsart) im Geoportal des Landkreises Görlitz kostenfrei abgerufen werden.

Suda,
Ltr. d. Geschäftsstelle d. Gutachterausschusses

## Seniorenrat Löbau

**Gedanken nach einem Besuch**

Seit über zwanzig Jahren verbindet unser Löbau eine Partnerschaft mit der Großen Kreisstadt Ettlingen. Nach anfänglichen engen Kontakten, bei denen viele Erfahrungen mit den Geflogenheiten der „alten“ Bundesländer für unsere Kommune vermittelt wurden, gibt es inzwischen weniger Meldungen über die gegenseitigen Kontakte.
Der Seniorenrat unserer Stadt, eben erst wieder neu formiert, lud, in guter Tradition, den Seniorenbeirat der Partnerstadt zu einem Besuch ein. Seit langem bekannte Gesichter aus Ettlingen wurden herzlich begrüßt. Aber auch in Ettlingen wurde der Beirat neu berufen, so gab es auch Neue, die ihre Partnerstadt kennenlerne wollten.
Wir, der Seniorenrat unserer Stadt, hatte sich vorgenommen, den acht Ettlingern auch einmal unsere andere Partnerstadt, Luban (Polen) (Lauban), zu zeigen und einen kleinen Einblick zu geben wie es im Ostteil der Oberlausitz vorangeht, ist doch Ettlingen auch nah einer Grenze zum westlichen Nachbarn Frankreich. Ein engagierter Stadtführer, ein schönes Lokal mit gutem Essen und die interessante Burg Czocha beeindruckten unsere Gäste positiv. Mit dem Besuch des Weltkulturerbes „Fürst-Pückler-Schloss und Park“ sowie der Ehrlichthof Siedlung verstärkte sich das attraktive Bild unserer Region.
Von besonderer Bedeutung waren jedoch die Gespräche über die Erfahrungen im Engagement der Räte für und mit den älteren BürgerInnen. In Vielem unterscheiden sich die Arbeitsbedingungen, gleich sind die Probleme wenn es darum geht im Denken und Handeln der Verantwortungsträger und Jüngerer Verständnis für Probleme Älterer zu finden. Überlegenswert scheint eine Ettlinger Erfahrung: Junge Menschen, vorrangig Schüler, erklären sich bereit, älteren und behinderten Menschen bei einfachen Tätigkeiten im Haushalt zu helfen bzw. den Alltag zu gestalten. Ein kleiner Obolus dafür verbessert das Taschengeld der Schüler. Die Bereitschaft zur und die Erwartung von Hilfe wird in einem Gremium zusammengeführt. Die in dieser Hinsicht schon in Löbau vorhandenen Erfahrungen könnten zum Start eines sozialen Projekts führen.
Der Seniorenrat nimmt gerne Gedanken, Vorschläge, Bereitschaftserklärungen und Hilfsanforderungen entgegen, um ein derartiges Projekt auf den Weg zu bringen. Wie überhaupt die Sprechstunden jeweils **donnerstags ab 10.00 Uhr** in der **Rittergasse 7** dazu dienen, Fragen und Probleme mit und für Ältere einer Lösung zu zuführen. Die im Stadtjournal Juni genannten Mitglieder des Seniorenrats sind auch bereit, für Ideen und Vorschläge.

**Thematische Sprechstunden im Juli:**
11. 07. Alles bedacht? Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
18. 07. Wie kommt man zu Leistungen aus der Pflegeversicherung
25. 07. Steuern auch für Rentner?.

fhsch.

# Fraktionen im Löbauer Stadtrat

## Fraktion CDU

### Halbzeitsplitter

**Ja, es ist bereits wieder Jahreshalbzeit. Versucht man eine Halbjahresbilanz? Schreibt man sie positiv, oder negativ? Schreibt man sie im Sinne reiner CDU-Kommunalpolitik, oder schreibe ich über die gemeinsame Arbeit unserer Stadtratsfraktionen?**
**Gibt es überhaupt auf unterster kommunaler Verantwortungsebene noch Aufgaben, die unter unterschiedlichen parteipolitischen Gesichtspunkten sinnvoll zu lösen sind?**
**Ich behaupte als Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion ganz klar - Nein.**
**Dazu wäre zu aller erst eine ausreichende finanzielle Ausstattung der Kommunen für die Erfüllung der Pflichtaufgaben notwendig. Eine Finanzausstattung die Spielraum zulässt. Der ist aber nicht gegeben. Also, wie treffe ich notwendige Entscheidungen?**
**Ich mache es wie in der Chirurgie.**
**Wenn ich im Gesicht einen Hautschaden habe, transplantiere ich Haut aus dem Hintern in den Gesichtsschaden. Das Loch im Hintern sehe ich ja erst, wenn ich mich einmal ganz nackig machen muss.**
**Müssen erst Naturkatastrophen wachrütteln, um wirkungsvollen Hochwasserschutz zu installieren?Kann, oder darf die Klage eines einzelnen Bürgers Hochwasserschutzmaßnahmen verhindern? Dulden wir weiter ungebremsten Vandalismus (Sporthalle Zittau / SZ v.21.05.2013)? Stört unser Finanzamt Löbau etwa Kinderlärm bei der Bearbeitung von Kinderfreibeträgen? (SZ v.21.05.2013)**
**Wie mache ich aus einem Fragenkatalog eine Halbjahresbilanz?**
**Im Moment ganz einfach.**
**Wir haben, wie viele andere Kommunen noch keinen beschlossenen Haushalt 2013.**
**Wir halten uns an den Rahmen des Haushaltes 2012 (gesetzlich zulässig).**
**Wir entscheiden notwendige Maßnahmen mit begleitenden Beschlüssen des Stadtrates.**
**Unter der aktuellen Situation eine akzeptable Verfahrensweise. Und, wir helfen als Fraktion dort, wo wir tätig sind. Ein hochwassergeschädigter Bürger unserer Verwaltungsgemeinschaft hat im Juni eine Spende unserer Fraktion erhalten.**
**Übrigens:**
**Wissen sie, werte Löbauer Bürger wo für mich Naturschutz fragwürdig wird?**
**Die unter dem Namen "Skiwiese" bekannte Fläche am Löbauer Berg (Löbau Ost) darf in den nächsten Wochen nicht gemäht werden, weil ein Bürger dort wahrscheinlich einen seltenen Vogel gesichtet hat. Eine Verwilderung der Fläche geht also nicht zu Lasten des Nutzers dieser Wiese.**

**Ihr CDU-Fraktionsvorsitzender.**
**Golombek** **Löbau, den 16.06.2013**

## Fraktion Bürgerliste

### Mach mit! Mach's nach! Mach's besser!

Neben den kommunalpolitischen Themen und Problemen, die in den Ausschüssen beraten und intensiv diskutiert werden und dann zur Abstimmung in die Stadtratssitzungen gelangen, gibt es sicher auch noch jede Menge Themen, die die Bürger unserer Stadt und der Ortschaften bewegen.
Der eine oder andere Bürger wendet sich an die Mitarbeiter der Stadtverwaltung oder auch im Einzelfall an einen Stadtrat.
Die Stadträte sind gewählte Interessenvertreter der Bürger.
Nun können wir nur die Interessen vertreten, von denen wir Kenntnis haben.
Seit 2 Jahren laden die Mitglieder der Fraktion der Bürgerliste jeweils am 2. Mittwoch im Monat zum Bürgerstammtisch ein. (Es wurde schon mehrfach berichtet!) Gedacht ist er als Podium für Fragen, Anregungen und Hinweise, die dann durch die Stadträte weitergeleitet und im besten Fall sogar einer Lösung zugeführt werden können.
Der Termin wird im Stadtjournal und in der Tagespresse bekanntgegeben.
Die Resonanz auf diese Veranstaltung ist verhalten, um es positiv auszudrücken.
Die Gründe dafür können verschieden sein und sind reine Spekulation: Vielleicht haben die Bürger keine Fragen und Probleme? Vielleicht haben sie immer an diesem Mittwoch keine Zeit? Vielleicht sagen sie sich, es hat ja doch keinen Sinn?
Oft und immer öfter hört man: „ **Die** könnten mal dies und jenes machen!" oder „ **Die** müssten mal...."
**Die** – das sind wir alle. Wir möchten Sie ermutigen, aktiv zu werden. Ein erster Schritt kann ein Besuch des Stammtisches sein. Am Besten, Sie bringen gleich noch ein bis zwei Personen mit und tragen sich den Termin für den nächsten Treff in den Kalender ein:
Mittwoch, **10.07.2013, 19 Uhr** in der Salzkammer des Ratskellers.

Ihre Stadträtin
Mercedes Krumpolt www.buergerliste-loebau.de

## Fraktion Die Linke

### Wer trägt Verantwortung für den Bahnhof?

Die Antwort ist ganz klar, die Deutsche Bahn. Nun will das Unternehmen, welches nicht wenig Geld für die Verbreitung des selbst verliehenen Titels „Unternehmen Zukunft" verwendet, Kosten sparen. Ab dem Herbst sollen die Eingänge zur Bahnhofshalle verschlossen bleiben.
Verständlich ist der Protest dagegen und dass die Initiatorin der Unterschriftensammlung gegen die Schließungspläne gar nicht aus Löbau stammt, belegt die Betroffenheit von Bahnkunden weit über die Stadtgrenze hinaus.
Löbau ist Mittelzentrum und Verkehrsknotenpunkt. Und wie bei der geplanten Schließung des Finanzamtes oder der Herabstufung des Amtsgerichts zur Außenstelle ist Widerstand geboten.
Noch vor einem Jahr hatte sich die Deutsche Bahn in Gesprächen mit der Behindertenbeauftragten des Landkreises und Behindertenverbänden zum Bau von Aufzüge verpflichtet und zugesagt, für Besucher der Landesgartenschau das Erreichen bzw. Verlassen der Bahnsteige 2/3 als Zwischenlösung jeweils donnerstags bis sonntags über einen Gleisübergang zu ermöglichen. Wenigstens letzteres wurde ja realisiert.
Wir begrüßen, dass in den vergangenen Wochen auf Initiative des Oberbürgermeisters wieder Gespräche mit Verantwortlichen der Bahn geführt wurden.
Das liegt zuerst im Interesse derjenigen, die mit dem Zug reisen und Fahrkarten kaufen wollen. Das Gebäude selbst bietet viel mehr Möglichkeiten, auch dazu wurden intensiv Gespräche geführt und so wie es begründete Hoffnungen auf einen Investor mit einem Nutzungskonzept gibt, erwarten wir unterstützende Einflussnahme des Oberbürgermeisters.

Heinz Pingel
Fraktionsvorsitzender

## FDP Fraktion

### Gestatten, Toralf Einsle

Als Ersatzkandidat der FDP für den Stadtrat werde ich am 04.07.2013 als Stadtrat verpflichtet und trete damit in riesige Fußstapfen, die mir unser lieber Parteifreund Andreas Seewald hinterlässt. Es ist der denkbar undankbarste Weg ein Stadtratsmandat zu erlangen. Für einen Moment habe ich tatsächlich daran gedacht, dieses Mandat auszuschlagen. Gleichwohl muss man sich in solchen schwierigen Momenten der Verantwortung stellen und so habe ich mich entschieden, dieses Amt anzutreten.
Ich möchte mich ihnen auf diesem Weg ein klein wenig vorstellen. Ich heiße Toralf Einsle, bin 33 Jahre alt und habe Umwelt-Engineering an der TU Bergakademie Freiberg studiert. Aufgewachsen in Pirna, hat mich im Jahre 2005 die Liebe nach Löbau geführt. Mittlerweile bin ich verheiratet und wohne mit meiner Frau und unseren beiden Kindern in Kittlitz. Als Mitglied einer sehr politisch interessierten Familie habe ich schon als Jugendlicher politische Diskussionen gesucht und mich immer mehr für die Kommunalpolitik interessiert. Speziell das Arbeiten an der Sache orientiert und über Parteigrenzen hinweg, wie es in Stadträten oft der Fall ist, reizt mich dabei am meisten.
Um dieses politische Interesse in aktives Handeln zu überführen, fehlte nur noch die richtige Partei. Freiheit durch Eigenverantwortung war für mich dabei die Kernaussage, die meine Entscheidung für die FDP am stärksten beeinflusst hat. Seit 2005 bin ich Mitglied der FDP und in verschiedenen Ämtern aktiv.
Im Stadtrat möchte ich mich in erster Linie für die Sorgen und Nöte im täglichen Leben einsetzen. Ich möchte, dass wir in Löbau nicht nur über Vereinbarkeit von Familie und Beruf reden, sondern sie aktiv Leben. Flexibilität heißt dabei ein Zauberwort. Gleichzeitig gibt es noch Nachholbedarf bei der Sanierung der Grundschulen und einiger Kitas. In Löbau-Ost wird mit der Runderneuerung des Schulgebäudes und der Turnhalle ein wichtiger Schritt getan. Es muss uns gelingen, Löbau noch attraktiver für junge Familien zu machen. Dabei spielt auch der Anschluss der B178 an die A4 eine ganz entscheidende Rolle. Parallel stehen wir vor einer großen Herausforderung bei der Haushaltskonsolidierung. Die nächsten Jahre werden nicht einfach, also packen wir´s an!

Ihr Toralf Einsle

# PROGRAMM

## Kulturzentrum Johanniskirche Löbau

**(03585 / 450356 nur am Veranstaltungstag)**

Johanniskirche
Stadtverwaltung
Löbau

**JULI**

**12.07.2013** **SOMMERKINO** 22.00 Uhr „Sushi in Suhl“

**Programmvorschau September**

| | |
|---|---|
| 14.09.2013 | „Wenn Männer zu sehr 40 werden“ |
| 20.00 Uhr | Kabarett mit Peter Vollmer |
| 28.09.2013 | Duo >con emozione<, Liane und |
| 19.30 Uhr | Norbert Fietzke mit Musik |
| | durch fünf Jahrhunderte |
| | **„Erinn'rung“** |
| | Lieder und Intermezzi von Barock bis Musical |

- Änderungen vorbehalten;
* geplante Veranstaltungen

Karten sind mindestens vier Wochen vor der jeweiligen Veranstaltung in der Tourist - Information Löbau (03585 / 450 140) erhältlich.

## „Sushi in Suhl“

**Im Sommerkino –OPEN AIR-**
**im Kulturzentrum Johanniskirche Löbau**

**Am 12.07.2013 um 22.00 Uhr zeigt das Kunst-Bauer-Kino im Hof des Kulturzentrum Johanniskirche Löbau den Film „Sushi in Suhl“ mit Uwe Steimle und Julia Richter in den Hauptrollen.**

Handlung:
Der Koch Rolf Anschütz führt zusammen mit seiner Frau Ingrid das HO-Restaurant Waffenschmied in Suhl, das einst seinen Eltern gehörte, dann aber vom Staat enteignet wurde.
Er sieht das Kochen auch als Kunst und probiert daher gern Neues, statt der immer gleichen und aus seiner Sicht auf Dauer langweiligen üblichen Gerichte.
Als die HO ihr 23-jähriges Jubiläum im Restaurant feiert, lässt er als Vorspeise Maikäfersuppe servieren, für die er extra schwer zu bekommende Maikäfer organisiert hatte.
Anschütz sieht sich daraufhin schweren Vorwürfen aufgrund seiner Experimentierfreude ausgesetzt, da man traditionelle Speisen erwartet hatte.
Trotz der negativen Reaktionen plant er, seine nächste Idee umzusetzen: das Kochen japanischer Speisen und deren Servieren an seine Freunde in einem passenden Ambiente. Obwohl sich die Organisation schwierig gestaltet, gelingt es, und ein Journalist berichtet darüber in der Zeitung. Daraufhin erreichen das Restaurant zahlreiche Anfragen hinsichtlich der Möglichkeit, japanisch zu speisen. Sogar ein an der Jenaer Universität lehrender Japaner besucht das Restaurant. Ihm gefällt die Möglichkeit, japanisch zu speisen so gut, dass er nochmals zu Anschütz kommt, um mit ihm zusammen Speisen zuzubereiten. Weiterhin überzeugt er den Koch, für ihn und seine japanischen Freunde zu kochen. Das Ergebnis kommt bei den japanischen Gästen sehr gut an. In Folge bietet Anschütz auch für normale
Gäste japanische Speisen an, unter anderem Sushi.
Seine Vorgesetzten in der HO schwanken derweil ständig zwischen dem Beschluss, das Restaurant zu schließen, weil die Eigeninitiative des Kochs zu sehr aus dem sozialistischen Rahmen fällt, und der Möglichkeit, sein Können für die Verbesserung der Beziehungen zu japanischen Wirtschaftsvertretern zu nutzen. Der hohe Gästezulauf aufgrund der für DDR-Verhältnisse exotischen Speisen belastet allerdings zunehmend Anschütz' Ehe, die in eine schwere Krise gerät. Er lässt sich jedoch nicht von seinem Weg abbringen.
Aus Japan trifft zudem die Nachricht ein, dass er einen Orden erhalten soll. Um diesen in Empfang zu nehmen, reist er nach Japan, eine für ihn völlig fremde Welt.
Am Ende des Films erfährt der Zuschauer, dass bis zum Mauerfall 1.974.000 Gäste das erste japanische Restaurant der DDR besucht haben. In Memoriam an den realen Rolf Anschütz, auf dessen Lebensgeschichte der Film basiert, wird sein Foto eingeblendet.

Karten sind zum Preis von 5,00 €/ 4,00 € ermäßigt in der Tourist-Information (03585/450140) erhältlich.

Anzeige

Abwasserzweckverband
Löbau-Nord

A Z V
Löbau-Nord

**Gut gemeint ist nicht immer gut Gemacht**

Hinweis des AZV Löbau Nord
Im Zuge der zurückliegenden Unwetter- bzw. Niederschlagsereignisse wie am Wochenende des 09. Junis 2013 wurden vermehrt im ländlichen Raum des Verbandsgebietes des AZV Löbau-Nord, Störungen und Schäden an den öffentlichen Abwasseranlagen infolge von eindringendem Fremdwasser festgestellt.
Insbesondere stellten wir fest, dass durch Anwohner diverse Schachtdeckel auf öffentlichen Straßen gezielt geöffnet worden sind um das anfallende Regenwasser abfließen zu lassen.
Die Abwasseranlagen (Kanäle, Kläranlage, etc.) sind für die Beseitigung des Schmutzwasser dimensioniert und nicht für die zusätzliche Aufnahme von Regenwasser oder gar Hochwasser! Fremdeinleitungen sind nicht nur verboten, sondern führen auch zu wesentlich größeren Schäden, als es das anstehende Hochwasser verursacht.

Ferner erhöht sich bei Fremdeinleitungen, die zu einer Überlastung der Schmutzwasserentsorgung führen, die Gefahr von Rückstau- bzw. Überschwemmungsproblemen an tiefer gelegenen Kanalabschnitten und Gebäuden.
Genau dies ist unter anderen auch bei den Ereignissen des 09.06.2013 geschehen, was zur Folge hatte, das das Wasser in den oberen Gebieten "gefühlt" schneller abfließt aber mit der Folge, dass es in die häusliche Kanalisation des tieferliegenden Grundstückes zurückdrückt und dort Schäden im Gebäude verursacht. Im weiteren kam es durch diese unnötigerweise herbeigeführte Überlastung zu einem zeitweisen Ausfall einer Ortskläranlage.

Problematisch sind nicht nur die Schwierigkeiten die sich daraus im Netzbetrieb unserer Abwasseranlagen ergeben. Im öffentlichen Bereich (Straßen, Fußwege) stellt das Öffnen von Schachtdeckeln einen gefährlichen Eingriff in den Straßenverkehr im Sinne von § 315b Strafgesetzbuch dar. Die Strafen für ein solches Vergehen sind im Falle eine Strafverfolgung nicht unerheblich.

Sollte Wasser in Ihr Haus eingedrungen sein, pumpen Sie dieses ins Freie, also auf die Straße oder in den Garten. Öffnen Sie auf keinen Fall die Kanaldeckel.

AZV Löbau Nord

## Wir gratulieren im Monat Juli auf das Herzlichste

**70 Jahre**

01.07. Erbe, Hannelore
01.07. Kriegel, Günter
04.07. Kosak, Fritz
05.07. Schöne, Waltraud
16.07. Mäser, Sybille
20.07. Ullrich, Christian
21.07. Hellner, Rudolf
27.07. Weidauer, Peter

**75 Jahre**

02.07. Mauke, Maria
04.07. Kerk, Helga
09.07. Gersten, Gerda
10.07. Hanschke, Siegfried
10.07. Pigors, Barbara
12.07. Hübner, Peter
12.07. Rygol, Ernst
OT Ebersdorf
13.07. Hartstein, Heinz
16.07. Pioch, Siegfried
17.07. Dr. Hübel, Herbert
17.07. Köhler, Gertraud
17.07. Wujanz, Frieda
OT Großdehsa
20.07. Jäckel, Renate
20.07. Pöthig, Hartmut
21.07. Looke, Günter
OT Laucha
22.07. Teschner, Gisela
23.07. Herrmann, Bernhard
24.07. Egel, Sieglinde
OT Kittlitz
29.07. Eichhorn, Helene
29.07. Müller, Roswitha
31.07. Weber, Gertraude

**80 Jahre**

06.07. Eiselt, Erna
OT Rosenhain
06.07. Hille, Christa
07.07. Döring, Irene
08.07. Brendel, Else
09.07. Schwär, Siegfried
12.07. Stettnisch, Gertrud
OT Kittlitz
14.07. Nollau, Klaus
22.07. Israel, Alfred
25.07. Förster, Gottfried
26.07. Frindt, Heinz
OT Neukittlitz
26.07. Schmidt, Werner

**85 Jahre**

02.07. Poppe, Gerda
07.07. Herbrig, Rudolf
08.07. Preußer, Wolfgang
OT Ebersdorf
14.07. Hollmann, Siegfried
20.07. Alt, Waltraud
24.07. Bachmann, Gerta
28.07. Freund, Johanna
29.07. Böhm, Margarete

**90 Jahre**

10.07. Ruppert, Gerda
12.07. Dreyer, Anna
13.07. Gröllich, Irmgard
14.07. Ratzka, Alois
15.07. Stöcker, Hildegard

**91 Jahre**

02.07. Golombek, Erika
OT Ebersdorf
04.07. Zenner, Waltraut
OT Ebersdorf
09.07. Kolpe, Anneliese
12.07. Neumeister, Anna
20.07. Ulbrich, Wendelin
OT Kittlitz
29.07. Moritz, Christa
31.07. Koch, Susanne

**92 Jahre**

06.07. Mayer, Marie
OT Kittlitz
17.07. Bierke, Ernst
29.07. Scholz, Martha

**93 Jahre**

02.07. Just, Werner
03.07. Kaufmann, Konstantin
27.07. Pannach, Hilde
OT Großdehsa

**Goldene Hochzeit**

06.07. Mönnig, Gerhard und Edeltraud
20.07. Tripke, Günther und Doris

*Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste keine Altersjubilare veröffentlicht werden dürfen, die gemäß § 33 Abs. 4 des Sächs. Meldegesetzes für eine besondere Anschrift (Krankenhaus, Alters- und Pflegeheim oder eine andere soziale Einrichtung) gemeldet sind.*
*Ehejubiläen können selbstverständlich nur dann veröffentlicht werden, wenn sie im Melderegister gespeichert sind. Dies können Sie gegen Vorlage der Heiratsurkunde im Einwohnermeldeamt auch gern nach erfassen lassen.*

# Ortschaftsrat Ebersdorf

**Liebe Einwohner des Ortsteiles Ebersdorf,**

kurz vor den beginnenden Sommerferien und der anstehenden Urlaubszeit noch ein paar Gedanken von mir für die „schönste Zeit" des Jahres.
Fast unbemerkt von der Öffentlichkeit wurde im Mai die Brücke im Liebesdörfel wieder eröffnet. Obwohl dies ein schönes Ereignis war, muss ich eingestehen, dass sich Politik im Großen wie im Kleinen dort nicht mit Ruhm bekleckert hat. 3 Jahre nach dem Schadensereignis ist wieder Normalität an dieser Stelle eingekehrt. Mich befriedigt dieser lange Zeitraum überhaupt nicht. Er führt uns nur vor Augen, wie abhängig unsere Stadt von Geldern aus Dresden oder sonst wo ist! Allein, nur mit eigenen Mitteln sind wir leider nicht in der Lage, solche Projekte zu realisieren, obwohl sie die Bilanz von unvorhersehbaren Ereignissen sind! Jetzt mit ein paar Jahren Abstand erleben wir ähnliche Zustände. Wieder sind Solidarität, schnelle Hilfe und riesige Summen an Aufbaugeldern notwendig. Wie oft kann eine Gesellschaft, eine Stadt oder eine Familie dies stemmen?
Allen Helfern ein herzliches Dankeschön.
Unsere Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehr Ebersdorf und der Blaskapelle der Ortswehr begingen im Juni ihr 145. und das 65. Jahr seit der Gründung. Ich möchte diesen Kanal nutzen, um Ihnen meine Glückwünsche zu überbringen und mich für die geleistete Arbeit im Feuerwehrdienst zu bedanken. Unzählige Stunden Ihrer Freizeit geben Sie für den Brandschutz, um Hab und Gut zu retten und für andere Not- und Rettungsdienste aus. Mögen Sie immer gesund von Einsätzen zurückkommen. Bei Ihren Partnern möchte ich mich für das Verständnis für Ihre Arbeit in der Feuerwehr bedanken. Natürlich soll die Pflege von Brauchtum und Kameradschaft nicht zu kurz kommen, und hier kommt die Blaskapelle mit ihren 65 Lenzen ins Spiel. Als Klangkörper habt Ihr Euch über die Kreisgrenzen hinaus einen guten Ruf erarbeitet und sorgt u.a für die schöne Tradition des Osterblasens in Ebersdorf.
Das Festwochenende wurde, wie ich es miterleben durfte, ein schöner Höhepunkt im Dorf, und dafür ein herzliches Dankeschön an alle die an der Vorbereitung und Durchführung mit gearbeitet haben.
Ich wünsche Ihnen eine schöne Urlaubszeit und unseren Schülern schöne Sommerferien.

Andreas Förster
Ortsvorsteher

# Vereine, Einrichtungen, und Institutionen in Löbau

## VHS Dreiländereck
## – Kursangebote im Juli Kursort Löbau

| | | |
|---|---|---|
| Montag | 01.07.13, 17:00 Uhr | Erstellen Sie Ihre eigene Homepage |
| Montag | 01.07.13, 17:00 Uhr | Instrumente päd. Arbeit – Musik |
| Freitag | 05.07.13, 18:00 Uhr | Workshop – Malerei und Grafik |
| Samstag | 06.07.13, 8:00 Uhr | Fördermittel leichtgemacht! |
| Donnerstag | 11.07.13, 9:00 Uhr | PC-Themenkurs – Sicherheit im Internet |

Alle Kurse finden in Löbau, Poststraße 8 statt.
Tel. 4177442
E-Mail: info@vhs-dle.de

## Familien u. Seniorenzentrum Kittlitz e.V.

Ringstraße 1 • 02708 Löbau OT Kittlitz

**VERANSTALTUNGSPLAN – Juli 2013**

| | | |
|---|---|---|
| Mo. 01. Juli 2013 | 14.00 Uhr | Spiel und Spaß am Nachmittag im Schloss |
| Do. 04. Juli 2013 | 14.00 Uhr | Kegelnachmittag in Oppach |
| Mo. 08. Juli 2013 | 14.00 Uhr | Kaffeenachmittag im Schloss Kittlitz |
| Fr. 12. Juli 2013 | 14.30 Uhr | Seniorensport Horken Kittlitz |
| Mo. 15. Juli 2013 | 14.00 Uhr | Spiel und Spaß am Nachmittag im Schloss |
| Fr. 19. Juli 2013 | 14.30 Uhr | Seniorensport Horken Kittlitz |
| Mo. 22. Juli 2013 | 14.00 Uhr | Kaffeenachmittag im Schloss Kittlitz<br>Zu Gast: Vertreter d. Polizei |
| Fr. 26. Juli 2013 | 14.30 Uhr | Seniorensport Horken Kittlitz |
| Mo. 29. Juli 2013 | 14.00 Uhr | Kaffeenachmittag im Schloss Kittlitz |
| Do. 01. Aug. 2013 | 14.00 Uhr | Kegelnachmittag in Oppach |

**Interessenten können sich jederzeit beim Frauenring melden.**
**Tel.: 03585/410605**

## AWO - Begegnungsstätte

Löbau, Richard – Müller - Straße 14 (ENSO-Gebäude)

| Was ist los im Juli? | | Kostenbeitrag |
|---|---|---|
| 01.07. | Kegeln<br>Ohne Anmeldung leider keine Teilnahme möglich! | |
| 02.07. | Kochen und Backen<br>Zu Ende sind die Erdbeerwochen<br>Die letzten sind zum Grützekochen. | 2,50 € |
| 04.07. | Darts | 1,00 € |
| 09.07. | Seniorennachmittag<br>Beginn: 14.30 Uhr | 1,50 € |
| 09.07. | Spielenachmittag | |
| 11.07. | Darts | 1,00 € |
| 16.07. | Kochen und Backen<br>Verdünnter Sirup vom Holunder<br>Wirkt in der Sommerhitze Wunder.<br>Außerdem: Tischlern mit Hr. Frindt | 2,50 € |
| 18.07. | Darts | 1,00 € |
| 23.07. | Kochen und Backen<br>Wir schalten den Herd auf Stufe 4<br>um so eher essen wir. | 2,50 € |
| 25.07. | Darts | 1,00 € |
| 26.07. | Ausflug mit Frau Franke<br>Bad Obercunnersdorf<br>Ohne Anmeldung leider keine Teilnahme möglich!<br>Treffpunkt: 15.15 Uhr vor Wohnheim II | |
| 30.07.<br>ca. 5,00 € | Kochen und Backen<br>Es kommt in den Salat der Dill,<br>Danach die Bratwurst auf den Grill.<br>Außerdem: Tischlern mit Hr. Frindt | 2,50 € |
| 31.01. | Glückskleetreff | 2,50 € |

Unsere Angebote finden in der Zeit von 15:30 bis 18:00 Uhr statt. Sie erreichen uns unter Tel.: 03585 / 44 67 23

## Sommerferiencamps im KiEZ Querxenland – Immer ein Erlebnis

KiEZ Querxenland
Kinder- und Jugenderholungszentrum in der Oberlausitz

Der Sommer rückt immer näher, aber noch nicht jeder hat seine Ferien schon verplant. Wie wäre es mit unglaublichen Sommerabenteuern im KiEZ Querxenland?
Ein besonderes Highlight ist das Zirkuscamp. Wie im „richtigen" Zirkus, heißt es während der Sommerferien: „Manege frei" im Querxenland Seifhennersdorf. Hier haben die Kids die Möglichkeit, für eine Woche Zirkusluft zu schnuppern. Angesprochen werden vor allem Kinder und Jugendliche, die Spaß an Artistik, Theaterspiel und Bewegung haben. Die Regie übernehmen dabei Übungsleiter, die selbst schon lange beim Zirkus dabei sind. Unter deren Anleitung werden vielfältige Disziplinen trainiert und gemeinsam im Team eine Show erarbeitet. Diese wird dann vor den anderen anwesenden Feriengästen und den Eltern dargeboten.
Darüber hinaus gibt es noch freie Plätze in anderen Feriencamps. So können Naturbegeisterte als „Naturpark-Detektive" jede Menge Neues entdecken und Pferdebegeisterte auf einen nahegelegenen Hof das Reiten üben. Wer noch nicht schwimmen kann oder seine Schwimmfähigkeiten trainieren möchte, kann noch für das Schwimmcamp angemeldet werden. Speziell Jungen können ihre Kräfte in einem Camp zur Prävention ohne Gewalt messen. Und für Ferienlagerneulinge gibt es ein Feriencamp zum „Reinschnuppern".

Einen genauen Überblick über alle Feriencamps gibt es auf www.querxenland.de

Anfragen und Buchung an Frau Stange: info@querxentours.de oder Tel.:0 35 86 / 45 11 25

**So erreichen Sie uns:**
Querxenland Seifhennersdorf
Ines Stange
Viebigstraße 1
02782 Seifhennersdorf
Tel. : 0 35 86 / 45 11 25
Fax: 0 35 86 / 45 11 16
E-Mail: info@querxentours.de
Internet: www.querxenland.de

## Sommerferien und Langeweile – Fehlanzeige!

Ferienangebote der

„Grünen Schule grenzenlos"

Die Zethauer Kinder- und Jugendfreizeitstätte „Grüne Schule grenzenlos" hat für die Sommerferien eine Vielzahl von erlebnisreichen Ferienlagern, Sommercamps und Projekten im Angebot. Wald und Dorf erleben, Natur und Freizeitpark, Disco, Spaß- und Naturbad, Reiten, Sport, Fußball, Inline skaten, altes Handwerk und noch einiges mehr stehen im Programm. Neue Freunde und interessante Jugendgruppenleiter werden das I-Tüpfelchen dieser Ferienprogramme im Erzgebirge sein. Diese bestehen aus:

- Abenteuer-Ferienlager für Kinder von 13 bis 17
- Ferien-Special für Teenager von 13 bis 16
- Fußballcamp für Mädchen und Jungen von 8 bis 14
- Deutsch-französisch-rumänisches Projekt für 7 bis 14 Jährige mit Interesse an fremder Kultur, Sprache, Theater

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.gruene-schule-grenzenlos.de oder per Tel.: 037320/8017-0.

# Mitarbeiter gesucht

**Spielmobil „OLLI“ braucht Unterstützung**
Für die Begleitung unseres Spielmobils werden weitere interessierte Honorarmitarbeiter/Innen gesucht.
Wer ist „OLLI“? Der SpielSpaß auf vier Rädern. Seit 19 Jahren tagein tagaus auf den Landstraßen unterwegs! Gemeinnützige Einrichtungen und Vereine mieten ihn gerne als Attraktion für ihre kleinen und großen Gäste. Mit prall gefülltem Bauch reist er vom Stadtfest zur Jubiläumsfeier oder einem lustigen Kindertag. Einrad fahren, Jonglieren, das Riesenmikado oder Trampolin springen machen den Kindern einen Riesenspaß. Sein buntes „Gesicht“ verbreitet dabei schon von Weitem gute Laune.
Ihr habt ein Händchen für die Arbeit mit Kindern und Spaß an der Betreuung von „OLLI“ auf Kinderfesten, ihr seid zeitlich flexibel und habt einen Führerschein, dann meldet Euch beim:

Jugendring Oberlausitz e.V.
Tel.: 03585 862437
Email: olli@jugendring-oberlausitz.de

# Sportlichste Kitas nahmen am KISWO-Finale teil

Vom 27. bis 31. Mai 2013 hat im Landkreis Görlitz die 5. KISWO (Kindersportwoche) stattgefunden. Aus insgesamt 51 teilnehmenden Kitas an den fünf Wettkampfstätten Rothenburg/Niesky, Neugersdorf, Zittau, Weißwasser und Görlitz, qualifizierten sich die jeweiligen Sieger-Kitas für das KISWO-Finale am 12. Juni 2013 in Reichenbach/OL.
Bei strahlendem Sonnenschein kämpfen im Staffelwettbewerb „Vier Jahreszeiten“ insgesamt 40 Kinder um den Sieger-Pokal und den Titel sportlichste Kita des Land-kreises.
Am Ende ging dieser nach Löbau an die Kinder der AWO Kita „Haus Sonnenschein“, die Gewinner der KISWO in Neugersdorf. Den zweiten Platz belegten die Görlitzer Sieger aus dem Kinderhaus „Wirbelwind“, Markersdorf. Weiterhin folgen auf Platz drei die Kita „Regenbogen“ aus Weißwasser und auf Platz vier das ASB Kinderhaus „Sonnenweg“ aus Niesky.
Leider konnten die Gewinner des Standortes Zittau, das „Zwergenhäus`l“ Olbersdorf, nicht an der finalen Staffel teilnehmen.
Allen bisherigen aber auch neuen Teilnehmern sei gesagt, dass im kommenden Jahr wieder die Chance auf den Titel besteht – voraussichtlicher Termin für die Qualifizierung bei der 6. KISWO ist die Woche vom 19. bis 23. Mai 2014.

Des Weiteren möchte das Team des Oberlausitzer Kreissportbundes e.V. sich auch auf diesem Weg bei allen Helfern, Sponsoren und Zuschauern für Ihre tatkräftige Unterstützung bedanken.

**Josephine Hofmann**
MA Entwicklung Netzwerke im Sport

Oberlausitzer Familienhilfswerk e.V.

Geschäftsstelle Löbau
Georgewitzer Straße 35
02708 Löbau
Tel.:/ Fax: 03585 / 404266

| Schülertreff des Oberlausitzer Familienhilfswerk e.V. in der Pestalozzi- Mittelschule Löbau | |
|---|---|
| *1. Woche*<br>15.07.13 Ferienauftakt mit Spaß und Spiel im Club<br>16.07.13 Wir gehen baden - bei schlechtem Wetter ist Clubbetrieb<br>17.07.13 Tischtennismatch<br>18.07.13 Baden im Hermannbad, Clubbetrieb bei schlechtem Wetter<br>19.07.13 Wir kochen was Leckeres | *4. Woche*<br>05.08.13 Sport und Spiel auf dem Schulhof<br>06.08.13 Besuch des Tierparks in Zittau<br>07.08.13 Wir gehen baden - bei schlechtem Wetter ist Clubbetrieb<br>08.08.13 Besuch der Holzwerkstatt beim Familienhilfswerk mit anschließen dem Grillen<br>09.08.13 Wir erkunden das Bauspielhaus |
| *2. Woche*<br>22.07.13 Kreativtag- wir flechten Körbe<br>23.07.13 Kino Görlitz - Treff 8.45 Uhr am Bahnhof<br>24.07.13 Wir gehen baden - bei schlechtem Wetter Clubbetrieb<br>25.07.13 Kegeln - wir lassen alle Neune krachen<br>26.07.13 DVD - Tag - bringt eure Lieblings-DVD mit | *5. Woche*<br>12.08.13 Wir gehen baden - bei schlechtem Wetter ist Clubbetrieb<br>13.08.13 Besuch einer Gerichtsverhandlung ( Löbau )<br>14.08.13 Wir gehen baden - bei schlechtem Wetter ist Clubbetrieb<br>15.08.13 Kegeln - wir lassen alle Neune krachen<br>16.08.13 Kreativtag |
| *3. Woche*<br>29.07.13 Wir gehen baden - bei schlechtem Wetter Clubbetrieb / Kreativtag, wir basteln 3-D Karten<br>30.07.13 Besuch des Völkerkundemuseums in Herrnhut, der Minigolfanlage und des Spielplatzes<br>31.07.13 Wanderung zum Löbauer Berg mit Picknick im Grünen und anschließend gehen wir auf den Spielplatz des LGS - Geländes<br>01.08.13 Bautzen - wir kommen und steigen auf den schiefen Turm<br>02.08.13 Kreativtag | *6. Woche*<br>19.08.13 Besuch der Bockwindmühle und des Friseurmuseums in Kottmarsdorf<br>20.08.13 Kino Görlitz - mit Stadtbummel Treff 8.45 Uhr am Bahnhof<br>21.08.13 Das Hermannbad ruft- bei Regen ist Clubbetrieb<br>22.08.13 Nudeltag - die Lieblingsspeise aller Kid´s<br>23.08.13 Ferienausklang im Club |

**Öffnungszeiten Schülertreff Pestalozzi-Mittelschule: Montag – Freitag von 9:00 – 15:00 Uhr**

| Schülertreff des Oberlausitzer Familienhilfswerk e.V in der Grundschule Löbau- Ost | |
|---|---|
| *1. Woche*<br>15.07.13 Räuberparty mit Schatzsuche<br>16.07.13 Kino Görlitz<br>17.07.13 Picknick auf dem Gartenschaugelände<br>18.07.13 Kegeln<br>19.07.13 Modeln, schminken, Styling | *4. Woche*<br>05.08.13 Baden oder basteln<br>06.08.13 Hippie Flower - Power 70er Jahre Party<br>07.08.13 Spiel und Sport<br>08.08.13 Dresden Zoo<br>09.08.13 DVD- und Spieletag |
| *2. Woche*<br>22.07.13 DVD- und Spieletag<br>23.07.13 Baden oder basteln<br>24.07.13 Museumsbesuch<br>25.07.13 Tierpark Görlitz<br>26.07.13 Karaoke - Star - let´s Dance | *5. Woche*<br>12.08.13 Sport und Spiel<br>13.08.13 Herrnhuter Sterne und Abenteuerspielplatz<br>14.08.13 Baden oder basteln<br>15.08.13 Kegeln<br>16.08.13 DVD |
| *3. Woche*<br>29.07.13 Stadtbummel und Eis essen, Spielplatz<br>30.07.13 Kindercafe „ Vallentin“ in Bautzen<br>31.07.13 Sport und Spiel<br>01.08.13 Ehrlichthof Rietschen<br>02.08.13 Puppentheater | *6. Woche*<br>19.08.13 Sport und Spiel<br>20.08.13 Friseurmuseum und Kottmarsdorfer Mühle<br>21.08.13 Karaoke<br>22.08.13 Landesgartenschaugelände - Spiel<br>23.08.13 Ferienausklang mit Spiel und Spaß |

**Die Schülerbetreuung im Schülertreff Löbau-Ost findet immer von Montag – Freitag von 8:30 – 13:30 Uhr statt.**

# Löbauer Baby- und Kindersachenbörse

**am 7. September von 9 bis 13 Uhr in der Messe- und Veranstaltungshalle Löbau**

**Die Börse im April 2013 hat wieder gezeigt, dass der Bedarf an günstigen Baby- und Kindersachen in der Region ungebrochen ist. Um den Einkauf noch angenehmer zu gestalten, zieht die Börse erneut um von der ehemaligen Blumenhalle in die größere Messehalle** (im Messe- und Veranstaltungspark Löbau, Görlitzer Straße 2).
Die Verkaufszeit wird ebenfalls um eine Stunde verlängert, sodass am **Samstag, dem 7. September von 9 bis 13 Uhr** noch entspannter an den großen, gut sortierten Tischen gestöbert werden kann.

Wenn Sie selbst etwas zum Verkauf anbieten möchten, melden Sie sich bitte
**ab 12. August** per Mail bei
kindersachenboerse@gmx.de oder unter 01573 - 6455 845 (Mo - Fr von 20 bis 21 Uhr, keine sms)!

**Melden Sie sich bald bei uns und sichern Sie sich eine Teilnehmernummern.**

Mit Ihrer Teilnahme an unserer Baby- und Kindersachenbörse **unterstützen SIE soziale Projekte und Einrichtungen im**

**Landkreis Görlitz,** vorrangig aus dem Altkreis Löbau.

**Bis dahin, das Team der Löbauer Baby- und Kindersachenbörse!**

---

kickfixx

# Feriencamps 2013

## Spiel und Spaß

**Lockere Trainingseinheiten**
**mit fußballerischen Wettkämpfen**
**Lagerfeuer und Grillen**
**Nachtwanderung bzw. Geocaching**
**Ausflug ins Freibad**
**Brett- und Gesellschaftsspiele**
**Schlag-den-Trainer**
**Messi-Dribbelass**
**Welt- bzw. Europameisterschaft**
**Rugby-, Handball- oder Tischtennisturnier**
**Eltern-Kind-Abschlussspiel**

## 15.08. - 18.08.2013

Feriencamp - SV Horken Kittlitz e. V.
– auf dem Kittlitzer Horken

## Teilnahmegebühr

**99,- € ohne Übernachtung**
**129,- € mit Übernachtung**

**Teilnahme an 2 Camps:**
**ohne Übernachtung 158,- €**
**mit Übernachtung 208,- €**
**(10& Rabatt für Kickfixx-Mitglieder)**

**Informationen und Anmeldeformular über nachfolgende Kontaktadresse bzw. Internet**
**1. Ostsächsische Fußballschule „Kickfixx"e.V.**

Tel.: 035872/489556 (Mo.-Fr. 9. - 13 Uhr)
E-Mail: info@kickfixx.de Web: www.kickfixx.de

Manfred Tschackert Vereinsvorsitzender SV Horken Kittlitz e.V.

## Leistungen

**3 Übernachtungen**
**24h Betreuung**
**Training mit qualifizierten und lizenzierten Übungsleitern**
**Gesunde und vielseitige Vollverpflegung**
**Pokale und Sachpreise bei d. Wettkämpfen**
**Erinnerungsurkunde mit Gruppenfoto**

---

## APOTHEKENBEREITSCHAFT FÜR LÖBAU UND UMGEBUNG

**Durchgehender Notdienst im Bereich Löbau und Umgebung**

| Tag | Datum | UHR | Tag | Datum | Uhr | Apotheke |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Mo. | 03.06.13 | 18.00 | Mo. | 10.06.13 | 08.00 | Aesculap-Apotheke Löbau |
| Mo. | 10.06.13 | 18.00 | Mo. | 17.06.13 | 08.00 | Bahnhof-Apotheke Löbau |
| Mo | 17.06.13 | 18.00 | Mo | 24.06.13 | 08.00 | Apotheke zum Hutberg Herrnhut |
| Mo | 24.06.13 | 18.00 | Mo. | 01.07.13 | 08.00 | Kreuz-Apotheke Ebersb.-Ngdf. |
| Mo | 01.07.13 | 18.00 | Mo | 08.07.13 | 08.00 | Johannis-Apotheke Ebb.-Ngdf. |

**Notdienst in der Stadt Löbau**

| Tag | Datum | UHR | Apotheke |
|---|---|---|---|
| Mo. | 03.06.13 | 18.00 | Aesculap-Apotheke Löbau |
| Mo. | 10.06.13 | 08.00 | Aesculap-Apotheke Löbau |
| Mo. | 10.06.13 | 18.00 | Bahnhof-Apotheke Löbau |
| Mo. | 17.06.13 | 08.00 | Bahnhof-Apotheke Löbau |
| Mo. | 17.06.13 bis | | |
| Fr. | 21.06.13 | 18.00 -20.00 | Linden-Apotheke Löbau |
| Sa. | 22.06.13 | 12.00 -16.00 | Linden-Apotheke Löbau |
| So. | 23.06.13 | 09.00-12.00 | Linden-Apotheke Löbau |
| Mo. | 24.06.13 bis | | |
| Fr | 28.06.13 | 18.00 -2 0.00 | Aesculap-Apotheke Löbau |
| Sa. | 29.06.13 | 12.00 -16.00 | Aesculap-Apotheke Löbau |
| So. | 30.06.13 | 09.00 -12.00 | Aesculap-Apotheke Löbau |
| Mo. | 01.07.13 bis | | |
| Fr: | 05.07.13 | 18.00 - 20.00 | Bahnhof-Apotheke Löbau |

Zusätzlich ist in der Stadt Löbau an den Werktagen montags bis freitags von 18 bis 20 Uhr, samstags von 12 bis 16 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr wechselweise eine Apotheke dienstbereit.

Die Apotheke ist während der Dienstbereitschaft nicht geöffnet, deshalb bitte klingeln und warten. Bei Inanspruchnahme der Apotheke an Sonn- und Feiertagen von 0 - 24 Uhr, montags bis samstags vor 06.00 Uhr und nach 20.00 Uhr wird die gesetzl. geregelte Gebühr von € 2,50 erhoben.

---

Anzeige

# Verstehen Sie Ihre Steuererklärung

Bei uns finden Sie Antworten auf Ihre Fragen.
Wir kümmern uns um Ihre Steuererklärung.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-) Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.

*Machen Sie den ersten Schritt zum Steuersparen – rufen Sie uns an!*

**Beratungsstelle:**
Zertifiziert nach DIN 77700:
02708 Löbau, Bahnhofstraße 38
Tel.: (0 35 85) 47 48 49
Leiter: Bernd Krellwitz

GEPRÜFT NACH DIN 77700

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

**E-Mail: Bernd.krellwitz@vlh.de www.vlh-loebau.de**

www.vlh.de kostenloses Info-Telefon 0800 1817616

# Löbauer Stadtpfeifer

## Juli - August 2013

## Kultur-, Veranstaltungs- und Freizeitkalender

| | | |
|---|---|---|
| bis 21.07.2013 | **Ausstellung**: Claudia Kutzera, Wiebaden Malerei/ Collagen | Galerie Arkadenhof |
| bis 26.01.2014 | **Ausstellung:** Der Löbauer Bildpostkartenerfinder Alphons Adoph und die Welt der Postkarten | Stadtmuseum Löbau |
| 05.07. – 07.07.2013 | **Badfest 2013** – mit Beachvolleyballturnier , Neptunfest u.v.m. | Herrmannbad Löbau |
| 15.07. - 21.07.2013 | **Kinderbibeltage und Musical -Projekt** | Nikolaikirche Löbau<br>Anmeldung u. Info bei<br>Ulrike Bitterlich<br>035828/889977 |
| 15.07.2013 – 23.08.2013 | Zu **Ferien**angeboten des Vereins bitte an der Anschlagtafel vor Ort informieren! | „Seifertscher Garten e.V.<br>im Garten der Sanssouci-Villa |
| 22.07.– 26.07.2013<br>12.08.– 16.08.2013<br>09.00 – 12.00 Uhr<br>Montag geschlossen | **MUSEUM FÜR EUCH** Sommerferienaktionen<br>Thema: Die E-mail von ganz früher –eine Postkarte und ihre Geschichte.<br>Wir gestalten eine Postkarte! | Stadtmuseum<br>Anmeldungen:<br>03585/450363 |
| 27.07.2013 – 22.09.2013 | **Ausstellung** : Elke Noßky, Eckartsberg Malerei, Collagen | Galerie Arkadenhof |
| 11.08.2013 | **Löbauer Berg- und Turmfest** | Turmgaststätte Löbauer Berg |
| 30.08.2013 – 01.09.2013 | **Parkfest in Kittlitz** ( bitte Aushänge beachten) | Schloss Kittlitz |

**Juli**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 01.07.2013 | 14.30 Uhr | Literaturclub | Galerie Stadtbibliothek<br>Nachfrage 03585/450 360 |
| 03.07.2013 | 14 -16 Uhr | Museumstreff - Über die Entwicklung der Bildpostkarte | Stadtmuseum<br>Museumsverein |
| 06.07.2013 | 10.00 Uhr | Öffentliche Stadtführung und Konventblasen vom Rathausbalkon | Tourist- Information<br>Löbau-Altmarkt |
| 07.07.2013 | 19.00 Uhr | 40. Abendmusik im Kerzenschein Geistliche Chormusik | Heilig-Geist-Kirche Löbau |
| 09.07.2013 | 14.00 Uhr | Bastelspaß mit Kathrin und Ina | „Seifertscher Garten e.V.<br>im Garten der Sanssouci-Villa |
| 12.07.2013 | 22.00 Uhr | SOMMERKINO **„Sushi in Suhl“** | im Hof des Kulturzentr.<br>Johanniskirche |
| 13.07.2013 | | **Sommerfest** im **Haus Schminke** | Stiftung Haus Schminke<br>Kirschallee 1 b |
| 13.07.2013 | 10.00 Uhr | Öffentliche Stadtführung und Konventblasen vom Rathausbalkon | Tourist- Information<br>Löbau-Altmarkt |
| 13.07.2013 | 17.00 Uhr | Für ältere Bürger ein Leseabend im Park mit Margitta | „Seifertscher Garten e.V.<br>im Garten der Sanssouci-Villa |
| 20.07.2013 | 10.00 Uhr | Öffentliche Stadtführung und Konventblasen vom Rathausbalkon | Tourist- Information<br>Löbau-Altmarkt |
| 21.07.2013 | 10.00 Uhr | Kindermusical – Abschluss der Kinderbibeltage | Nikolaikirche Löbau |
| 23.07.2013 | 14.00 Uhr | Bastelspaß mit Kathrin und Ina | „Seifertscher Garten e.V.<br>im Garten der Sanssouci-Villa |
| 27.07.2013 | 10.00 Uhr | Öffentliche Stadtführung und Konventblasen vom Rathausbalkon | Tourist- Information<br>Löbau-Altmarkt |
| 27.07.2013 | 14.00 Uhr | Pflanzensprechstunde „Bienenpflanzen“ auch für Kinder | „Seifertscher Garten e.V.<br>im Garten der Sanssouci-Villa |
| 21.07.2013 | 20.00 Uhr | Abendsingen am Löbauer Turm, Chor der Stadt Löbau e.V.,<br>Leitung: Sylvia Schulze | Löbauer Berg<br>am Turm |

**August**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 03.08.2013 | 10.00 Uhr | Öffentliche Stadtführung Konventblasen vom Rathausbalkon | Tourist- Information<br>Löbau-Altmarkt |
| 04.08.2013 | 19.00 Uhr | 41. Abendmusik im Kerzenschein | Heilig–Geist-Kirche Löbau |
| 05.08.2013 | 14.30 Uhr | Literaturclub | Galerie Stadtbibliothek<br>Nachfrage: 03585/450360 |
| 07.08.2013 | 14.00 Uhr | Bastelspaß mit Kathrin und Ina | „Seifertscher Garten e.V.<br>im Garten der Sanssouci-Villa |
| 10.08.2013 | 10.00 Uhr | Öffentliche Stadtführung Konventblasen vom Rathausbalkon | Tourist- Information<br>Löbau-Altmarkt |
| 13.08.2013 | 14.00 Uhr | Bastelspaß mit Kathrin und Ina | „Seifertscher Garten e.V.<br>im Garten der Sanssouci-Villa |

*- Fortsetzung auf Seite - 21 -*

- Fortsetzung von Seite - 20 -

| | | | |
|---|---|---|---|
| 13.08.2013 | 14.00 Uhr | Bastelspaß mit Kathrin und Ina | „Seifertscher Garten e.V. im Garten der Sanssouci-Villa |
| 17.08.2013 | 10.00 Uhr | Öffentliche Stadtführung Konventblasen vom Rathausbalkon | Tourist- Information Löbau-Altmarkt |
| 24.08.2013 | 10.00 Uhr | Öffentliche Stadtführung Konventblasen vom Rathausbalkon | Tourist- Information Löbau-Altmarkt |
| 30.08.2013 | 14.00 Uhr | Pflanzensprechstunde „Kompost – braunes Gold“ auch für Kinder | „Seifertscher Garten e.V. im Garten der Sanssouci-Villa |
| 31.08.2013 | 10.00 Uhr | Öffentliche Stadtführung Konventblasen vom Rathausbalkon | Tourist- Information Löbau-Altmarkt |
| 31.08.2013 | 17.00 Uhr | Sommerfest | „Seifertscher Garten e.V. im Garten der Sanssouci-Villa |

***Garnison Löbau e.V.*** Museum im ehemaligen Stabsgebäude der Jägerkaserne an der Georgewitzer Straße
Tel. 03585/ 455 957 oder 0173 / 58 01 046
Internet: www.kaserne-loebau.de
E-mail: danilobaumgarten@web.de
Öffnungszeiten: Auf Anfrage!

***Kegelbahn:*** An der Kegelbahn, Tel.: 03585 / 40 20 30
Öffnungszeiten: Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr (Kosten: 3,00 € pro Person)
Andere Termine sind nach Voranmeldung möglich!

***Bowlingbahnen:*** *„Fun Lane“* , Karl-Liebknecht-Straße
Tel.: 03585 / 83 35 34 oder 0173 / 80 32 498
Öffnungszeiten: Montag – Sonnabend ab 18.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

*Bowlingbahn im Koenig Albert Bad*, Blumenstraße 2, Tel.: 03585 / 41 58 74
Öffnungszeiten: Montag +Dienstag Ruhetag, aber Nutzung ab 10 Personen möglich
Mittwoch - Sonntag ab 10.00 Uhr

***Tennishalle:*** Georgewitzer Straße, Tel.: 03585 / 40 41 55
Öffnungszeiten: Montag – Sonntag 09.00 – 22.00 Uhr

***Herrmann-Bad:*** Vorwerkstraße, Tel.: 03585 / 40 46 04
Öffnung:13.04.2013 – 30.09.2013
Öffnungszeiten: Montag – Freitag 10.00 – 20.00 Uhr
Samstag 09.00 – 22.00 Uhr
Sonntag 10.00 – 20.00 Uhr

***CVJ M Löbau e.V.:*** Martin –Luther - Str. 5, Tel.: 03585 / 40 39 66,
E-Mail: cvjm-loebau@web.de

***Jugendklub Klinik e.V.:*** Theaterplatz 5
Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag 09.00 – 23.00 Uhr
Freitag / Sonnabend 19.00 – 01.00 Uhr

***CJD Löbau e.V.:*** Mozartstraße 1, Tel.: 03585 / 83 37 57
E-Mail: jhb@cjd-loebau.de
Öffnungszeiten: Sonntag – Donnerstag 15.00 – 21.00 Uhr
Freitag 15.00 – 20.00 Uhr

***Seniorenklub des DRK:*** Äußere Zittauer Straße 47a, Tel.: 03585 / 48 25 61

***Stiftung Haus Schminke:*** Kirschallee 1b, Tel.: 03585 / 86 21 33
Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag 12.00 – 16.00 Uhr
oder nach Vereinbarung
Sonderöffnungszeiten telefonisch erfragen!

***Stadtmuseum Löbau:*** Johannisstraße 3-5, Tel.: 03585 / 450 363
Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag 10.00 – 17.00 Uhr
Montag geschlossen! Sonnabend + Sonntag 13.00 – 17.00 Uhr

***Stadtbibliothek Löbau:*** Altmarkt 17, Eingang Bankgäßchen, Tel.: 03585 / 45 03 61
Öffnungszeiten: Dienstag 12.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch – Freitag 10.00 – 18.00 Uhr

- Fortsetzung auf Seite - 22 -

- Fortsetzung von Seite - 21 -

| | | |
|---|---|---|
| ***Kinderbibliothek Löbau:*** | Altmarkt 17, Eingang Bankgäßchen, Tel.: 03585 / 45 03 62 | |
| Öffnungszeiten: | Dienstag und Freitag | 14.00 – 17.00 Uhr |
| | Mittwoch | 12.00 – 17.00 Uhr |
| ***Stadtarchiv:*** | ehemalige Preuskerschule, Johannisstraße 1a, Tel.: 03585 / 45 03 70 | |
| Öffnungszeiten: | Dienstag | 09.00 – 12.00 / 14.00 – 18.00 Uhr |

**Seifertscher Garten e.V.- im Garten der Sanssouci –Villa:**

August-Bebel Str.5, Tel.03585/40 15 60, (Postanschrift Neusalzaer Str.45a)

| | | |
|---|---|---|
| Öffnungszeiten: | Dienstag – Samstag | 12.00 – 18.00 Uhr |
| - | Besuche nach Voranmeldung möglich! Aushänge im Schaukasten beachten, | |
| - | sonstige Angebote nach vorheriger Absprache möglich! | |
| - | - von November bis März ist Winterruhe! | |

| | | |
|---|---|---|
| ***Galerie Arkadenhof:*** | Rittergasse 10, Tel.: 03585 / 40 29 69 | |
| Öffnungszeiten: | Dienstag u. Donnerstag | 16.00 – 19.00 Uhr |
| | Mittwoch | 15.00 – 19.00 Uhr |
| | Sonntag u. Feiertag | 15.00 – 17.00 Uhr |

***Kultur – u. Weiterbildungsgesellschaft Löbau – Zittau mbH (KuWeit)*** Poststraße 8 Tel.: 03585 / 41 77 - 0

***Heimat und Schlossverein Kittlitz:*** Schloss Kittlitz, Ringstraße 1, Tel.: Tel.: 0174/ 32 16 943

***Ostsächsische Eisenbahnfreunde e.V.*** Maschinenhausstraße 2 Tel.: 03585 / 21 96 00

**Ev.- Luth. Pfarramt:** (Nikolaikirche) Johannisplatz 1-3, Tel.03585/4 70 40

- Änderungen vorbehalten -

Herausgeber: Stadtverwaltung Löbau, Tourist- Information Löbau, Altmarkt 1

Tel.: 03585 / 45 01 40
Fax: 03585 / 45 01 41
www. loebau.de
tourist-info@svloebau.de

Veranstaltungen und Höhepunkte in der Oberlausitz finden Sie unter
www.erholung-oberlausitz.de

Anzeige

- Fortsetzung aus der Ausgabe Juni 2013 auf Seite - 22 -

Geschichtliches aus dem Stadtarchiv

# Löbau und seine Umgebung im Jahre 1813

nach Texten von A. Moschkau
zum 200. Gedenkjahr
an das Gefecht bei Ebersdorf

**23. Mai** zeigten sich hier wieder Kosaken, welche durch ihr unvermutetes und schnelles Anprallen unsere Stadt in Schrecken setzten; durch militärische Verfügung der damals in der Stadt anwesenden französischen Offiziere, welche ein Detachement von 20 bis 30 Mann bei sich hatten, wurden sie jedoch, nachdem einige davon blessiert und etliche tot blieben, wieder vertrieben.
**23. Mai** Die Franzosen verließen Löbau**.**
**23. Mai** Russische Kosaken rückten von Herrnhut auf Löbau zur Rekognoscierung und kehrten mit 40 gefangenen Franzosen und vielen Pferden zurück.
**24. Mai** Der damals statt findende Rogate- Jahrmarkt wurde wegen kriegerischer Unruhen abgesagt.
**26. Mai** Der Rat ermahnte die Bürger der Stadt, „alle Gespräche und Urteile über politische Verhältnisse der jetzigen Zeiter-eignisse“ zu unterlassen, hindeutend auf die schweren Folgen unbedachter Reden.
**26. Mai** Franzosen steckten bei Löbau ein Lager ab.

„In den auf die Bautzner Schlacht folgenden schweren Zeiten war der hiesige **Pastor Primarius Brückner** aufopfernd tätig. Er zog sich dabei aber das sogenannte Lazarettfieber zu, welches ihn an die Pforten der Ewigkeit führte. Das Fleisch seiner Brust war in Geschwürigkeit übergegangen und man sah an einigen Stellen bis auf die Rippen. Die Ärzte hatten die Hoffnung aufgegeben und der Kranke tat die Frage: Herr Jesu, darf ich zu dir kommen? Am 8. Juni forderte er seinen Neffen und Pflegesohn Ernst Kruschwitz, der sein Krankenwärter war, auf, ihm etwas aus der heiligen Schrift vorzulesen. Beim Aufschlagen des Buches fielen dessen Augen zuerst auf die Stelle Hesekiel 37, 5 und 6: „So spricht der Herr von diesen Gebeinen: siehe, ich will einen Odem in euch bringen, dass ihr sollt lebendig werden. Ich will euch Adern geben und Fleisch lassen über euch wachsen und mit Haut überziehen und will euch Odem geben, dass ihr wieder lebendig werdet und sollt erfahren, dass ich der Herr bin.“ Das war dem Todkranken eine vollgültige Beheißung. Der Schlaf überfiel ihn, und als er nach zwei Stunden erwachte, fühlte er neue Lebenskraft. Nach sieben Wochen konnte Prim. Brückner sein Amt wieder fortsetzen. Er starb am 11. September 1835.“

**Juni und Juli** hatte die Stadt Franzosen im Quartier, es waren kleinere, abwechselnde Abteilungen des bei Görlitz stehenden Regnierschen Corps.
**1. Juni** Blessierte aus Schlesien trafen hier ein.

Napoleon

**Anfang Juni bis September**

Im Juni bis 12. August bestand hier neben den russischen Militär Lazarett noch ein Königlich- sächsisches Feld -Lazarett mit eigner Verwaltung. Der Überlieferung nach waren die betroffenen Kranken in der alten Bastei bei der Stadtbaderei untergebracht. Die betr. Bastei wurde 1895 abgebrochen.
**1. Juni** F. W. **von Uechtritz**, Etappen Verwalter in Löbau
**7. Juni** Die Dolgowitzer Bauern Lehmann, Knöschke und M. Heinze mussten 6 angeschirrte Pferde auf die Post in Rothkretscham stellen, um den Kaiser Napoleon nach Bautzen zu fahren. Sie hatten Futter für 2 Tage mitzubringen.
**7. Juni** Die Bauern zu Dolgowitz mussten nach Löbau liefern ¼ Hafer, 1 Fuder Heu, 40 Pfd. Mehl, 3 Kannen Branntwein, 12 Pfd. Fleisch. Der Bauer fuhr die Lieferung nach Löbau. Was nicht in natura vorhanden, wurde in Geld bezahlt.
**10. Juni** berichtete ein Anonymus über den außerordentlichen Kostenaufwand, welches die Anlage und die Unterhaltung des hiesigen Militär Lazarett der Stadt verursachte.
**11. Juni** gingen von hier Artillerie mit 20 Kanonen über Herrnhut nach Zittau weiter.
**12. Juni** Der französische **General Kellermann** mit Gefolge reiste hier durch nach Zittau zum Empfang der Polen.
**13. Juni** Die polnische Kriegskasse, auf vier französischen Wagen, wurde von 20 polnischen Ulanen und 250 Mann westfälischer Infanterie vom 8. Regiment von Löbau nach Herrnhut, von da am 15. nach Zittau, dem Hauptquartier Poniatowskys, transportiert.
**21. Juni** 12 Mann Bayern verließen das Zittauer Lazarett und nahmen ihren Weg über Löbau.
**11. Juli** gingen von Löbau durch Herrnhut 20 französische Kanonen und Munitionswagen nach Zittau.
**15. Juli** hießt es in einem geheimen Bericht des preußischen **Generals von Hobe** an den **Prinzen Heinrich von Preußen**: „Es wird von Zittau über Herrnhut, Löbau nach Bautzen eine Straße gemacht, woran man Tag und Nacht arbeitete.“
**17. Juli** Die seit 24. Juni in Ebersdorf, Ebersbach, Eibau, Walddorf, Ober- und Niedercunnersdorf u. f. w. liegenden Polen wurden am 17. Juli zusammengezogen und auf der Gersdorfer Hutung von **Fürst Poniatowsky** gemustert. Ebersbach hatte seit 5. Juli Polen im Quartier, seit 18. erhielten auch Kottmarsdorf, Schweidnitz, Ottenhain Polen – sie zogen sich in kleinen Trupps immer näher auf Löbau.
**13. August** Das 7. französische Armeecorps **Regnier** mit den Sachsen hatte bei Beginn des Waffenstillstandes bei Görlitz ein Lager bezogen, am 12. wurde es nach Luckau beordert. Das Ulanen Regiment, welches bisher bei Herrnhut gestanden, die erste reitende, die 12 pfündige Batterie und der Haupt-Artillerie-Park zogen sich nach Löbau und Bautzen.
Am 14. rückten sie über Weißenberg gegen Luckau ab.
**14. August** Dolgowitzer Bauern mußten 2 Wagen nach Löbau stellen, um kranke Franzosen von da nach Bautzen zu fahren.
**16. August** Seit dem 16. August hatten die Durchmärsche von französischen und den verbündeten Truppen noch nicht aufgehört, wobei die Felder um hiesige ganze Gegend, welche eine reichliche Ernte versprach, viel gelitten. Die Einquartierungen, welche „unsere arme kleine Stadt“ und dazu gehörige Dorfschaften fortwährend belasteten, waren fast unerträglich.
**16. August** Napoleon I. gibt von Bautzen aus dem **Fürsten Poniatowsky** in Zittau Nachricht: Dass der **General Lefebre-Desnoettes** mit einer Kavallerie- Division und einer Garde-Infanterie- Division Befehl erhielt nach Löbau zu rücken, wo er heute Abend eintreffen wird, es sei seine Absicht, dass derselbe morgen (der 17.) gegen Rumburg vorrücke. **Napoleon**.
**17. August** bricht **General Lefebre** mit dem Vortrab des **Vandammschen Corps** von hier nach Ebersbach auf. Sie rückten früh von 6 – 8 Uhr am 18. August in Ebersbach ein und lagerten sich auf den Feldern von hier gegen Ebersdorf an der Wachtschenke ein Lager und blieben 7 Tage dort. Die ganze Armee rückte dann über Rumburg gegen Kulm ab. Am 20. folgte **Vandamme** selbst mit dem Hauptcorps. Das Hauptcorps, welches zwischen Rumburg und Neustadt an der Grenze Aufstellung nahm, war 42000 Mann stark.
**20. August Napoleon I**. befahl von Zittau aus an **Fürst Berthier**: „Schreiben Sie dem **General Lefebre**, dass er die Ulanen-Abteilungen auf Löbau dirigiere, von dort nach Görlitz, wo sie das Hauptquartier ihrem Corps wieder zuteilen wird.“

- Fortsetzung in der nächsten Ausgabe des Stadtjournals -